

*GRI- und UN Global
Compact Index 2020*



Inhalt

Kennzahlen

Umwelt	2
Personal	13
GRI- und UN Global Compact Index	20
Ergänzungen und Kommentare	48
Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten	60
Impressum	61

Umwelt

Der Konsolidierungskreis der Konzern-Umweltkennzahlen umfasst die Fraport-Muttergesellschaft und die vollkonsolidierten Beteiligungen mit wesentlichen Umweltwirkungen. In den Jahren 2016 und 2017 waren dies: Gesellschaft für Cleaning Service mbH & Co. (GCS), Airport Cater Service GmbH (ACS), FraGround sowie die Konzern-Flughäfen Varna, Burgas, Lima, und Ljubljana. In 2018 wurde der Konsolidierungskreis um die 14 griechischen Flughäfen von Fraport Greece sowie die brasilianischen Konzern-Flughäfen Porto Alegre und Fortaleza erweitert, soweit Daten zur Verfügung gestellt werden konnten. Aufgrund der Pandemie sind die Zahlen aus 2020 nicht vergleichbar mit den Entwicklungen aus den Vorjahren.

Die Umweltkennzahlen werden auf Konzern-Ebene über eine SAP-gestützte Anwendung. Abweichende Erhebungsmethoden sind im Einzelfall gekennzeichnet. Sämtliche Daten und Informationen wurden von den jeweils zuständigen Fachbereichen/konsolidierten Konzern-Gesellschaften erhoben.

Für die Ermittlung der Berichtsdaten werden die in der Praxis üblichen und nach unserem Verständnis angemessenen Methoden, Berechnungen und Schätzungen angewandt. Es ist nicht auszuschließen, dass einzelne GRI-Indikatoren mit gewissen Unsicherheiten behaftet sein könnten.

Durch einen externen Umweltgutachter nach EMAS validierte Kennzahlen sind farblich unterlegt.

Eine Verkehrseinheit entspricht einem Passagier oder 100 kg Luftfracht beziehungsweise Luftpost.

Konzern-Gesellschaften mit Umweltmanagementsystemen

	Einheit	2018	2019	2020
Anteil der Konzern-Gesellschaften mit Umweltmanagementsystemen ¹⁾	%	86,7	84,1	85,9

¹⁾ Anteil der vollkonsolidierten Konzern-Gesellschaften mit wesentlichen Umweltwirkungen.

GRI 302 Energie

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation (1/2)

	Einheit	2018	2019	2020
Konzern				
Gesamtenergieverbrauch (Scope 1 und 2)	TJ	3.278,1	3.240,5	2.496,1
Eingekaufte direkte Energieträger (Scope 1)	TJ	589,1	581,7	352,0
davon erneuerbare Energieträger	%	<< 1	<< 1	<< 1
davon nicht erneuerbare Energieträger	%	>>99	>>99	>>99
Erdgas ⁷⁾	TJ	29,3	25,2	24,4
Flüssiggas (LPG)	TJ	7,5	11,3	8,5
Heizöl ⁷⁾	TJ	101,2	95,3	79,9
Heizöl ⁷⁾	Mio Liter	2,804	2,600	2,214
Diesel ^{1), 2), 7)}	TJ	402,4	402,3	214,2
Diesel ^{1), 2), 7)}	Mio Liter	11,303	11,302	6,016
Benzin ^{1), 2), 7)}	TJ	46,1	46,1	24,5
Benzin ^{1), 2), 7)}	Mio Liter	1,424	1,423	0,756
Kerosin (Jet A1)	TJ	2,6	1,5	0,5
Kerosin (Jet A1)	Mio Liter	0,074	0,044	0,015
Eingekaufte indirekte Energie (Scope 2) ^{3), 4)}	TJ	2.689,0	2.658,8	2.144,1
Strom ^{3), 4), 6), 7)}	TJ	1.636,6	1.636,3	1.315,1
Strom ^{3), 4), 6), 7)}	Mio kWh	454,6	454,5	365,3
Fernwärme ³⁾	TJ	597,1	609,4	508,1
Fernwärme ³⁾	Mio kWh	165,8	169,3	141,1
Fernkälte ³⁾	TJ	455,3	413,1	321,0
Fernkälte ³⁾	Mio kWh	126,5	114,7	89,2

1) Kraftstoffverbrauch der mobilen Arbeitsmaschinen und Kfz auf dem Vorfeld und den Betriebsstraßen.

2) Der Kraftstoffverbrauch zur privaten Nutzung der Dienstwagen ist nicht berücksichtigt.

3) Alle Angaben inklusive technischer Verluste.

4) Der Anteil erneuerbarer Energien wird für die Fraport-Muttergesellschaft angegeben. 100 % erneuerbare Energien am Flughafen Ljubljana.

5) 2018/2019 Veränderung wetterbedingt (milder Winter, heißer und lang andauernder Sommer)

6) Wert zum Zeitpunkt der Prüfung. In Folge der in der Energiewirtschaft üblichen kontinuierlichen Prüfungen kann sich der Wert nach Veröffentlichung noch ändern.

7) Geringfügige Anpassung der Zahl für 2019 vorgenommen.

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation (2/2)

	Einheit	2018	2019	2020
Fraport-Muttergesellschaft				
Gesamtenergieverbrauch	TJ	2.686,37	2.633,39	2.026,33
Eingekaufte direkte Energieträger (Scope 1)	TJ	505,62	504,59	297,87
davon erneuerbare Energieträger	%	<< 1	<< 1	<< 1
davon nicht erneuerbare Energieträger	%	>>99	>>99	>>99
Erdgas ⁵⁾	TJ	4,5	4,7	4,4
Flüssiggas (LPG) ⁵⁾	TJ	7,2	8,8	7,1
Heizöl ⁵⁾	TJ	87,73	90,88	76,22
Heizöl ⁵⁾	Mio Liter	2,430	2,518	2,111
Diesel ^{1), 2)}	TJ	361,6	356,9	187,9
Diesel ^{1), 2)}	Mio Liter	10,157	10,026	5,278
Benzin ^{1), 2)}	TJ	42,1	41,8	21,8
Benzin ^{1), 2)}	Mio Liter	1,299	1,292	0,672
Kerosin (Jet A1)	TJ	2,51	1,44	0,52
Kerosin (Jet A1)	Mio Liter	0,072	0,041	0,015
Eingekaufte indirekte Energie (Scope 2) ³⁾	TJ	2.180,8	2.128,0	1.728,5
Strom ³⁾	TJ	1.129,3	1.107,6	900,4
Strom ^{3), 6)}	Mio kWh	313,7	307,7	250,1
davon erneuerbare Energieträger	%	45,9	55,2	57,3
davon nicht erneuerbare Energieträger	%	54,1	44,8	42,7
Fernwärme ^{3), 5)}	TJ	596,2	608,2	507,1
Fernwärme ^{3), 5)}	Mio kWh	165,6	168,9	140,9
Fernkälte ^{3), 5)}	TJ	455,3	413,0	320,9
Fernkälte ^{3), 5)}	Mio kWh	126,5	114,7	89,1

- 1) Kraftstoffverbrauch der mobilen Arbeitsmaschinen und Kfz auf dem Vorfeld und den Betriebsstraßen.
2) Der Kraftstoffverbrauch zur privaten Nutzung der Dienstwagen ist nicht berücksichtigt.
3) Alle Angaben inklusive technischer Verluste.
4) Der Anteil erneuerbarer Energien wird für die Fraport-Muttergesellschaft angegeben. 100 % erneuerbare Energien am Flughafen Ljubljana.
5) 2018/2019 Veränderung wetterbedingt (milder Winter, heißer und lang andauernder Sommer)
6) Wert zum Zeitpunkt der Prüfung. In Folge der in der Energiewirtschaft üblichen kontinuierlichen Prüfungen kann sich der Wert nach Veröffentlichung noch ändern.
7) Geringfügige Anpassung der Zahl für 2019 vorgenommen.

GRI 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation

	Einheit	2018	2019	2020
Fraport-Muttergesellschaft				
Gesamter Energieverbrauch Scope 3	TJ	21.306,0	21.428,3	9.994,1
Flugverkehr ^{1), 5)}	TJ	13.862,8	13.730,3	5.719,3
Mitarbeiterverkehr Fraport AG und Dritter am Flughafen ²⁾	TJ	1.771,2	1.760,6	1.160,4
Passagierverkehr (Originärpassagiere) ^{3), 5)}	TJ	3.577,0	3.995,0	1.463,0
Dienstreisen der Mitarbeiter Fraport AG ⁴⁾	TJ	10,7	10,3	1,3
Energieverbrauch Dritter (Infrastruktur und Fahrzeuge)	TJ	2.084,4	1.932,0	1.650,1

- 1) Flugverkehr bis 914 m (LTO-Zyklus) aller landenden und startenden Flugzeuge am Flughafen Frankfurt.
2) An- und Abfahrt der Beschäftigten zur Arbeitsstätte.
3) An- und Abreise der Originär-Passagiere, Individualverkehr und öffentlicher Verkehr.
4) Beinhaltet Pkw, Bahn und Flug.
5) 2019: Anstieg bei Flugbewegungen und Passagieren.

GRI 302-3 Energieintensität

	Einheit	2018	2019	2020
Konzern				
Spezifischer Gesamtverbrauch	TJ pro Mio Verkehrseinheiten	19,3	18,9	38,9
Eingekaufte direkte nicht erneuerbare Energieträger (Scope 1)	TJ pro Mio Verkehrseinheiten	3,5	3,4	5,5
Eingekaufte Energie (Scope 2)	TJ pro Mio Verkehrseinheiten	15,9	15,5	33,4
Fraport-Muttergesellschaft				
Spezifischer Gesamtverbrauch	TJ pro Mio Verkehrseinheiten	29,5	28,8	53,5
Eingekaufte direkte nicht erneuerbare Energieträger (Scope 1)	TJ pro Mio Verkehrseinheiten	5,5	5,5	7,9
Eingekaufte Energie (Scope 2)	TJ pro Mio Verkehrseinheiten	23,9	23,3	45,6

GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

	Einheit	2018	2019	2020
Fraport-Muttergesellschaft				
Energieeinsparungen aufgrund von umweltbewusstem Einsatz und Effizienzsteigerung ^{1), 2), 3)}	Mio kWh	89,84	112,00	130,10

1) Basis ist das Jahr 2008, Effekte kumuliert ab dem Jahr 2008, soweit auch in den Folgejahren wirksam. Im aktuellen Berichtsjahr erzielte Einsparung ist Differenz zwischen Wert des aktuellen Jahres und Wert des Vorjahres (weitere Erläuterung hierzu siehe GRI 302-4 im Textteil).

2) Ermittlung von Energie, die aus Gründen von verbesserten Verfahren, Austausch und Umrüstung von Anlagen und Ausrüstung sowie verändertem Mitarbeiterverhalten eingespart werden konnte. Die Verringerung bezieht sich auf alle Medien.

3) Berechnete Werte. Abfrage zum Stand der Einsparprojekte erfolgt zum Ende März des Folgejahres. Berichteter Wert zum Zeitpunkt der Prüfung noch vorläufig, kann sich nach Veröffentlichung noch ändern.

GRI 303 Wasser 2018

GRI 303-3 Gesamtwasserentnahme

	Einheit	2018	2019	2020
Konzern¹⁾				
Gesamtwasserentnahme	Mio m ³	2,193	2,631	1,574
Gesamtwasserentnahme	Liter pro Verkehrseinheit	17,7	18,7	28,3
Trinkwasser	Mio m ³	1,462	1,952	1,199
Brauchwasser	Mio m ³	0,731	0,679	0,374
Fraport-Muttergesellschaft				
Gesamtwasserentnahme ^{1), 4)}	Mio m ³	1,416	1,436	0,905
Gesamtwasserentnahme ¹⁾	Liter pro Verkehrseinheit	15,5	15,7	23,9
Trinkwasser ^{1), 2)}	Mio m ³	0,689	0,760	0,546
Brauchwasser ^{1), 3), 4)}	Mio m ³	0,408	0,727	0,359

*) Ohne Fraport Greece, ab 2019 inklusive Fraport Brasil Porto Alegre und Fraport Brasil Fortaleza.

1) Gesamtwasserentnahme Flughafen Frankfurt abzüglich Verbrauch Dritter am Standort Flughafen Frankfurt.

2) Aus der kommunalen Wasserversorgung.

3) Das Brauchwasser wird aus Oberflächenwasser, Regenwasser und Grundwasser aufbereitet. Bei Bedarf wird Trinkwasser hinzugefügt.

4) Ab 2018: Erhöhter Wasserverbrauch aufgrund Bauaktivitäten Terminal 3.

AO4 Qualität des Niederschlagswassers

	Einheit	2018	2019	2020
Fraport-Muttergesellschaft				
Kohlenwasserstoffe ¹⁾	mg/l	<0,1	<0,2	<0,1
Absetzbare Stoffe ¹⁾	ml/l	<0,1	<0,1	0,27

1) Monatlich wurde eine 2-h-Mischprobe mittels einer stationären Probenahme-Messstation aus dem Niederschlagswasserkanal kurz vor der Einleitstelle in den Main entnommen.

GRI 304 Biodiversität 2016

GRI 304-1 Grundstücke in oder angrenzend von Schutzgebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert

	Einheit	
Fraport-Muttergesellschaft		
Flughafen Frankfurt¹⁾		
Entfernung zum Flughafen		Angrenzend
Landfläche	ha	3.229
Biodiversitätswert ²⁾	Beschreibung	fünf Schutzgebiete im Sinne der FFH-Richtlinie
Entfernung zum Flughafen		Angrenzend
Landfläche	ha	4.283
Biodiversitätswert ²⁾	Beschreibung	zwei Schutzgebiete im Sinne der Vogelschutzrichtlinie der EU
Konzern		
Flughafen Lima¹⁾		
Entfernung zum Flughafen	m	100
Biodiversitätswert ²⁾	Beschreibung	Wanderfalken, Zugvögel wie Möwen, Eulen und andere
Flughafen Burgas¹⁾		
Entfernung zum Flughafen	m	1.000
Landfläche	ha	1.075
Biodiversitätswert ²⁾	Beschreibung	Atanasovsko Lake ist eine sog. „defensive area“
Flughafen Ljubljana¹⁾		
Entfernung zum Flughafen	m	auf dem Flughafengelände, Landeanflugslinie bis 200 ft Höhe, Startlinie bis 500 ft Höhe
Landfläche	ha	316,07
Biodiversitätswert ²⁾	Beschreibung	kein offizieller Schutzstatus, Mäusebussarde, Turmfalken, Rauchschwalbe
Flughafen Fortaleza¹⁾		
Entfernung zum Flughafen	m	425
Landfläche	ha	1.571
Biodiversitätswert ²⁾	Beschreibung	kein offizieller Schutzstatus, öffentlicher Park
Entfernung zum Flughafen	m	30
Landfläche	ha	16
Biodiversitätswert ²⁾	Beschreibung	kein offizieller Schutzstatus, See in der Stadt

1) Für die Erhebung sind die Betriebsstätten relevant, die sich in einem Schutzgebiet befinden, daran angrenzen oder geschützte Gebiete enthalten.

2) Der Biodiversitätswert bestimmt sich durch das Qualitätsmerkmal des Schutzgebiets und dem gelisteten Schutzstatus.

Flächeninanspruchnahme

	Einheit	2018	2019	2020
Fraport-Muttergesellschaft am Flughafen Frankfurt				
Eigentumsfläche ¹⁾	ha	2.285	2.287	2.287
davon befestigt	ha	1.104	1.104	1.116
Flughafen Varna				
Eigentumsfläche ¹⁾	ha	223	223	223
davon befestigt	ha	55	55	55
Flughafen Burgas				
Eigentumsfläche ¹⁾	ha	253	253	253
davon befestigt	ha	64	64	64
Flughafen Ljubljana				
Eigentumsfläche ¹⁾	ha	280	280	281
davon befestigt	ha	76	82	82
Flughafen Fortaleza				
Eigentumsfläche ^{1), 2)}	ha	–	455	455
davon befestigt	ha	–	22	22
Flughafen Porto Alegre				
Eigentumsfläche ^{1), 2)}	ha	–	360	360
davon befestigt	ha	–	29	29

1) Zusammenhängende Eigentumsfläche.

2) Die brasilianischen Flughäfen berichteten erstmals in 2019.

GRI 305/306 Emissionen, Abwasser und Abfall

Direkte und indirekte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1 und 2)

	Einheit	2018	2019	2020
Konzern				
CO ₂ -Emissionen				
direkte und indirekte CO ₂ -Emissionen ¹⁾	1.000 t CO ₂	244,0	229,8	170,7

1) Berichtete Werte können sich nachträglich ändern. Siehe hierzu GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation, Fußnote 6.

GRI 305-1 Direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1) inklusive GRI 305-4

	Einheit	2018	2019	2020
Konzern				
CO ₂ -Emissionen				
direkte CO ₂ -Emissionen ¹⁾	1.000 t CO ₂	42,9	42,5	25,5
Klimaintensität der Verkehrsleistung				
direkte CO ₂ -Emissionen ¹⁾	kg CO ₂ pro Verkehrseinheit	0,25	0,25	0,40
Fraport-Muttergesellschaft				
CO ₂ -Emissionen				
direkte CO ₂ -Emissionen ¹⁾	1.000 t CO ₂	37,2	37,1	21,9
Klimaintensität der Verkehrsleistung				
direkte CO ₂ -Emissionen ¹⁾	kg CO ₂ pro Verkehrseinheit	0,41	0,41	0,58
Sonstige relevante Treibhausgasemissionen ²⁾	1.000 t CO ₂ -Äquivalent	1,61	1,44	0,80

1) Direkte Emissionen nach Scope 1 GHG Protocol-Standards: Kraftstoffe, Brennstoffe der Feuerungsanlagen, hier Heizöl, Erdgas, Propagas.

2) CO₂-Äquivalent Kältemittelverbrauch Fraport AG (Emissionen sonstiger Treibhausgase am Flughafen nach Untersuchungen aus dem Jahr 2005 verschwindend gering).

GRI 305-2 Indirekte energiebezogene Treibhausgas-Emissionen (Scope 2) inklusive GRI 305-4

	Einheit	2018	2019	2020
Konzern				
CO ₂ -Emissionen				
indirekte CO ₂ -Emissionen ¹⁾	1.000 t CO ₂	201,1	185,3	145,2
Klimaintensität der Verkehrsleistung				
indirekte CO ₂ -Emissionen ¹⁾	kg CO ₂ pro Verkehrseinheit	1,19	1,08	2,26
Fraport-Muttergesellschaft				
CO ₂ -Emissionen				
indirekte CO ₂ -Emissionen ¹⁾	1.000 t CO ₂	151,4	133,2	107,4
Klimaintensität der Verkehrsleistung				
indirekte CO ₂ -Emissionen ¹⁾	kg CO ₂ pro Verkehrseinheit	1,66	1,46	2,83

1) Indirekte Emissionen nach Scope 2 des GHG Protocol-Standards: Bezug von Strom (Konzern), Fernwärme, Fernkälte (Fraport am Standort Frankfurt).

GRI 305-3 Weitere indirekte Treibhausgas-Emissionen (Scope 3)

	Einheit	2018	2019	2020
Fraport-Muttergesellschaft (Scope 3 nach GHG)				
Flugverkehr ^{1), 6)}	1.000 t CO ₂	1.017,1	1.007,5	420,1
Mitarbeiterverkehr Fraport AG und Dritter am Flughafen ²⁾	1.000 t CO ₂	128,9	127,8	93,9
Passagierverkehr (Originärpassagiere) ^{3), 6)}	1.000 t CO ₂	245,8	273,9	96,9
Dienstreisen der Mitarbeiter Fraport AG ⁴⁾	1.000 t CO ₂	0,77	0,00	0,00
Energieverbrauch Dritter (Infrastruktur und Fahrzeuge)	1.000 t CO ₂	183,5	164,7	133,9
Sonstige relevante Treibhausgas-Emissionen ⁵⁾	t CO ₂ -Äquivalent	<2	<2	<2

1) Flugverkehr bis 914 m (LTO-Zyklus) aller landenden und startenden Flugzeuge am Flughafen Frankfurt.

2) An- und Abfahrt der Beschäftigten zur Arbeitsstätte.

3) An- und Abreise der Originär-Passagiere, Individualverkehr und öffentlicher Verkehr.

4) Beinhaltet Pkw, Bahn und Flug.

5) Nach Untersuchungen im Jahr 2005 sind die Emissionen sonstiger Treibhausgase am Flughafen verschwindend gering.

6) 2019: Anstieg bei Flugbewegungen und Passagieren.

GRI 306-1 Abwassereinleitung

	Einheit	2018	2019	2020
Konzern¹⁾				
Schmutzwasser	Mio m ³	2,476	2,975	1,969
Schmutzwasser	Liter pro Verkehrseinheit	20,0	22,5	28,9
Flughafen Frankfurt				
Schmutzwasser ^{1), 2)}	Mio m ³	2,156	2,142	1,496
Schmutzwasser ²⁾	Liter pro Verkehrseinheit	23,6	23,4	39,5
BSB5 ³⁾	Tonnen	1.590	1.464	412

*) Ohne Fraport Greece, Fraport Brasil Porto Alegre.

1) Schmutzwasser wird in der vollbiologischen Kläranlage der Fraport AG und den vollbiologischen Kläranlagen in Frankfurt-Niederrad und Frankfurt-Sindlingen behandelt. Durch die Separierung des mit Enteisungsmitteln versehenen Niederschlagswassers kommt es zum Anstieg der Schmutzwassermenge. Das mit den Enteisungsmitteln versehene Wasser wird seit 2012 über das Schmutzwasserkanalnetz zu den Kläranlagen geführt.

2) Schmutzwasser der Fraport AG und über 500 weiteren Unternehmen am Flughafen Frankfurt.

3) Der BSB5 gibt die Menge an Sauerstoff an, welche Bakterien und andere Kleinstlebewesen in einer Wasserprobe im Zeitraum von fünf Tagen bei einer Temperatur von 20 Grad Celcius verbrauchen, um die Wasserinhaltsstoffe aerob abzubauen.

GRI 306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode

	Einheit	2018	2019	2020
Konzern¹⁾				
Abfallaufkommen ^{1), 4)}	1.000 t	28,27	28,21	13,70
Abfallaufkommen ¹⁾	kg pro Verkehrseinheit	0,23	0,21	0,25
gefährliche Abfälle ¹⁾	1.000 t	2,16	2,38	1,52
nicht gefährliche Abfälle ¹⁾	1.000 t	24,59	27,86	12,18
Verwertungs-Quote gesamt	in % des Abfallaufkommens	69,2	63,7	63,3
Abfälle von internationalen Flügen	1.000 t	5,61	5,89	2,35
Fraport-Muttergesellschaft				
Abfallaufkommen ¹⁾	1.000 t	20,94	20,31	9,46
Abfallaufkommen ¹⁾	kg pro Verkehrseinheit	0,23	0,22	0,25
gefährliche Abfälle ¹⁾	1.000 t	1,77	1,80	1,34
nicht gefährliche Abfälle ¹⁾	1.000 t	19,17	18,51	8,13
Verwertung gesamt ^{1), 2)}	1.000 t	18,94	18,04	7,99
Verwertungs-Quote gesamt ^{1), 3)}	in % des Abfallaufkommens	90,5	88,8	84,5
Abfälle von internationalen Flügen	1.000 t	4,65	4,81	2,09

*) Ohne Fraport Greece. Ab 2019 inklusive Fraport Brasil Porto Alegre und Fraport Brasil Fortaleza.

1) Inklusive Übernahme von Dritten, ohne Boden und Bauschutt.

2) Gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz.

3) Definitions-Änderung aufgrund des neu am 1. Juni 2012 in Kraft tretenden Kreislaufwirtschaftsgesetzes – KrWG.

4) Abweichungen in der Addition von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen liegen in der länderspezifischen Gesetzgebung in Peru.

GRI 306-3 Wesentliche Freisetzungen

	Einheit	2018	2019	2020
Fraport-Muttergesellschaft¹⁾				
Freisetzungen wassergefährdender Stoffe				
Anzahl der Freisetzungen	Anzahl	532	430	225
Volumen der Freisetzungen	m ³	9,00	5,04	3,38
Häufigkeit der Freisetzungen	Anzahl pro 1.000 Flugbewegungen	1,04	0,84	1,06
Auswirkungen ²⁾		keine	keine	keine
Flughafen Lima				
Freisetzungen wassergefährdender Stoffe				
Anzahl der Freisetzungen	Anzahl	11	10	20
Volumen der Freisetzungen	m ³	1.010	768	760
Häufigkeit der Freisetzungen	Anzahl pro 1.000 Flugbewegungen	0,06	0,05	1,54
Auswirkungen		keine	keine	keine
Flughafen Ljubljana				
Freisetzungen wassergefährdender Stoffe				
Anzahl der Freisetzungen	Anzahl	37	19	20
Volumen der Freisetzungen	m ³	0,50	0,35	0,25
Häufigkeit der Freisetzungen	Anzahl pro 1.000 Flugbewegungen	1,04	0,60	1,54
Auswirkungen		keine	keine	keine
Flughafen Fortaleza				
Freisetzungen wassergefährdender Stoffe				
Anzahl der Freisetzungen	Anzahl	–	5	16
Volumen der Freisetzungen	m ³	–	–	– ³⁾
Häufigkeit der Freisetzungen	Anzahl pro 1.000 Flugbewegungen	–	8,45	0,42
Auswirkungen		–	–	keine
Flughafen Porto Alegre				
Freisetzungen wassergefährdender Stoffe				
Anzahl der Freisetzungen	Anzahl	–	10	11
Volumen der Freisetzungen	m ³	–	–	–
Häufigkeit der Freisetzungen	Anzahl pro 1.000 Flugbewegungen	–	0,13	0,29
Auswirkungen		–	–	keine

1) Freisetzungen vorwiegend durch Dritte.

2) Keine Umweltgefährdung, da Freisetzung im Regelfall auf befestigten Flächen mit nachgeschalteten umfangreichen Sicherheitseinrichtungen. Freisetzungen auf unbefestigten Flächen sind sehr seltene Ausnahmen, sie werden unverzüglich saniert.

3) Menge pro Ereignis kleiner 1 l.

AO5 Luftqualität

	Einheit	2018	2019	2020
Am Flughafen Frankfurt				
NO ₂ ^{1), 2), 3)}	µg/m ³	42,7	39,7	30,7
SO ₂ ^{1), 2), 4)}	µg/m ³	1,8	1,3	1,0
Feinstäube, PM ₁₀ ^{1), 2), 5)}	µg/m ³	17,6	15,9	15,0
Benzo ^{1), 2), 6)}	µg/m ³	0,6	0,7	0,6
Am Flughafen Lima				
NO ₂	µg/m ³	–	2,9	19,6
SO ₂	µg/m ³	8,8	7,7	12,9
Feinstäube, PM _{2,5} ⁷⁾	µg/m ³	18,5	0,0	0,0
Feinstäube, PM ₁₀	µg/m ³	–	53,4	59,6

1) Jahresmittel der Messwerte an der Station Flughafen-Ost (ehemals SOMM1), die sich auf dem Flughafengelände befindet. Diese Werte stellen das Gesamtergebnis aller Emissionen unterschiedlicher Quellgruppen dar, das heißt, neben den Immissionsbeiträgen des Flughafens auch die von Dritten (Straßenverkehr, Industrie und Gewerbe, Hausbrand, großräumige Hintergrundbelastung). Der Anteil des Flughafens ist ortsabhängig und liegt hier nach Modellrechnungen je nach Komponente zwischen zirka 10 und 30 %.

2) Grenzwerte Jahresmittel (auf dem Flughafen nicht anwendbar, da keine ganzjährige Exposition des Menschen gegeben).

3) NO₂ nach EU-Richtlinie 2008/50/EC, 39. BImSchV: 40 µg/m³.

4) SO₂ nach TA Luft 2002 (sonst kein Jahresmittel definiert): 50 µg/m³.

5) Feinstaub, PM₁₀ nach EU-Richtlinie 2008/50/EC, 39. BImSchV: 40 µg/m³.

6) Benzol nach EU-Richtlinie 2008/50/EC, 39. BImSchV: 5 µg/m³.

7) Jahresmittelwerte am Flughafen Lima. Diese Werte stellen eine Summe von unterschiedlichen Emittenten dar und beinhalten neben den Emissionen des Flughafens auch die von Dritten (Straßenverkehr, Industrie- und Gewerbe, Hausbrand). Der Anstieg in Lima beruht auf Erweiterung der Fahrzeugflotte und Vergrößerung der umliegenden Gewerbe- und Industriegebiete.

AO6 Flächen- und Flugzeugenteisungsmittel

	Einheit	2018	2019	2020
Konzern^{1), 3)}				
Flächenenteisungsmittel ¹⁾	m ³	1.333	1.500	874
Carbamide ¹⁾	t	197	113	61
Flugzeugenteisungsmittel, gesamt (Typ I, II, IV) ¹⁾	m ³ Wirkstoff	85	62	21
Safewing-De-icing fluid Type II (Aircraft De-icing/Anti-icing Fluid mit 50 % Propylenglykol-Anteil) ¹⁾	m ³ aktives Mittel	2	0	2
Flugzeugenteisungsmittel, Typ I (Aircraft De-icing/Anti-icing Fluid mit 80 % Propylenglykol-Anteil) ¹⁾	m ³ aktives Mittel	93	67	21
Flugzeugenteisungsmittel Typ IV (Aircraft De-icing/Anti-icing Fluid mit 50 % Propylenglykol-Anteil) ¹⁾	m ³ aktives Mittel	18	16	5
Flugzeugenteisungsmittel Propylenglykol pro enteistem Flugzeug ¹⁾	m ³ Wirkstoff pro Flugzeug	0,083	0,092	0,144
Fraport-Muttergesellschaft				
Flächenenteisungsmittel Kaliumformiat (flüssig, circa 50 % Wirkstoff) auf den Flugbetriebsflächen ¹⁾	m ³	1.324	1.500	867
Flächenenteisungsmittel Natriumformiat (Granulat, circa 100 % Wirkstoff) auf den Flugbetriebsflächen ¹⁾	t	250	182	12
Streusalz (NaCl) ^{2), 4)}	t	1.291	464	283
N*ICE³⁾				
Flugzeugenteisungsmittel, gesamt (Typ I, II, IV)	m ³ Wirkstoff	1.318	1.473	679
Flugzeugenteisungsmittel, Typ I (Aircraft De-icing/Anti-icing Fluid mit 80 % Propylenglykol-Anteil)	m ³ aktives Mittel	732	718	349
Flugzeugenteisungsmittel Typ IV (Aircraft De-icing/Anti-icing Fluid mit 50 % Propylenglykol-Anteil)	m ³ aktives Mittel	1.464	1.796	801
Flugzeugenteisungsmittel Propylenglykol pro enteistem Flugzeug	m ³ Wirkstoff pro Flugzeug	0,239	0,232	0,273

*) Ohne Fraport Greece, Fraport Brasil Porto Alegre und Fraport Brasil Fortaleza. In Lima findet wegen klimatischer Bedingungen keine Enteisierung statt.

1) Wert stark schwankend je nach Ausprägung der Wintermonate.

2) Werte bis 2019 beziehen sich auf die letzte Wintersaison, das heißt Wert 2018 ist Verbrauch des Winters 2017/18. Werte stark schwankend je nach Ausprägung der Winter.

3) Auf dem Flughafen Frankfurt führt die Firma N*ICE die Flugzeugenteisierung durch, sie ist keine vollkonsolidierte Beteiligung und daher nicht in den Konzernzahlen enthalten. N*ICE wird aufgrund der Relevanz hier zusätzlich dargestellt.

4) Werte beziehen sich erstmals ab 2019 auf das Kalenderjahr 2019 und nicht auf die Wintersaison 2018/2019, da jetzt EDV-technisch eine monatliche Erfassung möglich ist.

Intermodalität (Airport Operators Sector Disclosures)

Wesentliche Umweltauswirkungen von Transport und Verkehr

	Einheit	2018	2019	2020
Konzern¹⁾				
Mitarbeiterverkehr				
Arbeitsweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln ¹⁾	Anteil in %	29,3	28,1	8,6
Arbeitsweg mit Fahrgemeinschaft ¹⁾	Anteil in %	16,0	16,2	47,4
Passagierverkehr				
An-/Abreise der Originärpassagiere mit öffentlichen Verkehrsmitteln. ¹⁾	Anteil in %	39,4	37,6	33,1
Fraport-Muttergesellschaft				
Mitarbeiterverkehr ²⁾				
Arbeitsweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln ¹⁾	Anteil in %	30,3	28,6	18,0
Arbeitsweg mit Fahrgemeinschaft ¹⁾	Anteil in %	12,8	13,2	5,0
Passagierverkehr Flughafen Frankfurt ²⁾				
An-/Abreise der Originärpassagiere mit öffentlichen Verkehrsmitteln. ¹⁾	Anteil in %	34,5	33,5	30,0

*) Ohne Fraport Greece, Fraport Brasil Porto Alegre and Fraport Brasil Fortaleza.

1) Die Werte basieren auf einer Umfrage.

2) Die wesentlichen Umweltwirkungen sind unter GRI 305-3 Weitere Treibhausgas-Emissionen (Scope 3) dargestellt.

Lärm (Airport Operators Sector Disclosures)

LOG-Lärmfläche

	Einheit	2018	2019	2020
Flughafen Frankfurt				
Durch einen Leq 55 dB(A) Tag belastete Fläche ¹⁾	ha	17.582	17.332	11.173

1) Informationen zur Lärmobergrenze finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2018, S. 94.

Fluglärmbeschwerden*

	Einheit	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Standort Frankfurt				
Beschwerdeführer (gesamt)	Anzahl	3.063	1.982	1.274
Davon Beschwerdeführer mit standardisierten, automatisierten Beschwerden*	Anzahl	52	55	39
Fluglärmbeschwerden gesamt (individuelle und standardisierte, weitgehend automatisierte)	Anzahl	962.620	750.646	254.793
Fluglärmbeschwerden mit individuellem Anrainer-Bezug	Anzahl	48.499	19.924	9.614

*Beschwerdeführer mit standardisierten, weitgehend automatisierten Beschwerdemeldungen <3.000 Beschwerden/Jahr pro Person.

Gesellschaft

GRI 416 Kundengesundheit und -sicherheit

AO9: Anzahl der Wildunfälle pro 10.000 Flugbewegungen

	Einheit	2018	2019	2020
Flughafen Frankfurt	Anzahl pro 10.000 Flugbewegungen	5,42	4,46	6,93
Flughafen Lima	Anzahl pro 10.000 Flugbewegungen	0,26	0,40	0,82
Flughafen Varna	Anzahl pro 10.000 Flugbewegungen	5,63	9,70	11,63
Flughafen Burgas	Anzahl pro 10.000 Flugbewegungen	2,58	4,01	26,97
Flughafen Ljubljana	Anzahl pro 10.000 Flugbewegungen	7,60	16,51	18,49
Flughafen Fortaleza ¹⁾	Anzahl pro 10.000 Flugbewegungen	–	2,5	2,74
Flughafen Porto Alegre ¹⁾	Anzahl pro 10.000 Flugbewegungen	–	1,2	2,92

1) Berichterstattung erstmals ab 2019.

GRI 203-2: Gesellschaftliches Engagement

	Einheit	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Fraport-Muttergesellschaft				
Gesellschaftliches Engagement	Mio €	6,1	6,0	6,1
Sponsoring	Mio €	4,2	4,1	4,3
Umweltfonds	Mio €	0,8	0,8	0,7
Spenden	Mio €	1,1	1,1	1,1

1) Fraport-Muttergesellschaft.

Personal

Der Konsolidierungskreis der Konzern-Personalkennzahlen entspricht dem für die Finanzaufstellungen.

Die Finanz-, Personal- und Umweltkennzahlen werden auf Konzern-Ebene über eine SAP-gestützte Anwendung ermittelt und unterliegen derselben Berechnungsmethode. Abweichende Erhebungsmethoden sind im Einzelfall gekennzeichnet. Sämtliche Daten und Informationen wurden von den jeweils zuständigen Fachbereichen/konsolidierten Konzern-Gesellschaften erhoben.

Für die Ermittlung der Berichtsdaten werden die in der Praxis üblichen und nach unserem Verständnis angemessenen Methoden, Berechnungen und Schätzungen angewandt. Es ist nicht auszuschließen, dass einzelne GRI-Indikatoren mit gewissen Unsicherheiten behaftet sein könnten.

Gesamtbeschäftigte der vollkonsolidierten Konzern-Gesellschaften

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Fraport-Muttergesellschaft (Fraport AG)	10.595	10.480	10.018
Tochtergesellschaften (Name, Sitz der Gesellschaft)			
Media Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main	49	51	48
Airport Assekuranz Vermittlungs-GmbH, Neu-Isenburg	12	11	10
Airport Cater Service GmbH, Frankfurt am Main	132	135	124
GCS Gesellschaft für Cleaning Service mbH & Co. Airport Frankfurt/Main KG, Frankfurt am Main	729	714	636
Flughafen Kanalreinigungsgesellschaft mbH, Kelsterbach	27	28	28
Fraport Ausbau Süd GmbH, Frankfurt am Main	9	12	14
AirIT Services GmbH, Lautzenhausen	24	21	23
FraSec Fraport Security Services GmbH, Frankfurt am Main	4.110	4.304	4.074
FraSec Fraport Security Services K9 TEDD GmbH Twickelerveld European Detection Dogs, Frankfurt am Main	9	4	0
FraGround Fraport Ground Services GmbH, Frankfurt am Main	3.744	3.963	2.618
Fraport Passenger Service GmbH, Frankfurt am Main	186	196	147
FraCareServices GmbH, Frankfurt am Main	770	779	702
Fraport Casa GmbH, Neu-Isenburg	2	2	2
FRA-Vorfeldkontrolle GmbH, Kelsterbach	99	92	102
Fraport Casa Commercial GmbH, Neu-Isenburg	1	0	0
VCS Verwaltungsgesellschaft für Cleaning Service mbH, Frankfurt am Main	0	0	1
Fraport-Konzern Deutschland (im Wesentlichen Standort Frankfurt)	20.498	20.792	18.547
Fraport Peru S.A.C., Lima, Peru	7	9	8
Antalya Havalimani Uluslararası Terminal İletimciligi Anonim Şirketi, Antalya, Türkei	10	8	10
Fraport Twin Star Airport Management AD, Varna, Bulgarien	689	660	594
Fraport Slovenija, d.o.o. Zgornji Brnik, Slowenien	483	478	395
Lima Airport Partners S.R.L., Lima, Peru	555	630	610
Fraport Saudi Arabia for Airport Management and Development Services Company Ltd., Riad, Saudi-Arabien	2	2	2
Fraport USA Inc., Pittsburgh, USA	37	46	48
Fraport Regional Airports of Greece A S.A. Athen, Griechenland	230	238	232
Fraport Regional Airports of Greece B S.A. Athen, Griechenland	197	207	204
Fraport Regional Airports of Greece Management Company S.A. Athen, Griechenland	199	194	187
Fraport Brasil S.A. Aeroporto de Porto Alegre, Porto Alegre, Brasilien	237	237	225
Fraport Brasil S.A. Aeroporto de Fortaleza, Fortaleza, Brasilien	147	159	147
Fraport Malta Ltd., St. Julians, Malta	4	4	4
Fraport Malta Business Services Ltd., St. Julians, Malta	4	4	5
Fraport-Konzern außerhalb von Deutschland	2.801	2.876	2.671
Fraport-Konzern Gesamt	23.299	23.668	21.218

Siehe auch Angaben zum Beteiligungsbesitz gemäß § 313 Absatz 2 HGB im [Geschäftsbericht 2020](#), S. 239 ff.

GRI 401 Beschäftigung 2016

GRI 102-8 Gesamtbelegschaft (1/2)

	Einheit	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Konzern				
Gesamtbeschäftigte zum Stichtag¹⁾	Anzahl Personen	23.299	23.668	21.218
davon Frauen	in %	25,7	25,9	26,3
Stammbeschäftigte ²⁾	Anzahl Personen	21.535	21.798	19.585
Aushilfen ³⁾	Anzahl Personen	489	518	299
Freigestellte	Anzahl Personen	865	931	985
Auszubildende	Anzahl Personen	410	421	349
Beschäftigte Fraport-Muttergesellschaft ¹⁾	Anzahl Personen	10.595	10.480	10.018
	in % der Gesamtbeschäftigten	45,5	44,3	47,2
davon Frauen	in %	19,4	19,7	19,2
Weitere Mitarbeiter				
Leiharbeiter ⁴⁾	Anzahl Personen	313	514	79
Regionale Verteilung				
Europa (inklusive Deutschland)	Anzahl Personen	22.034	22.577	20.168
	in % der Gesamtbeschäftigten weltweit	95,7	95,4	95,1
Deutschland (im Wesentlichen Standort Frankfurt)	Anzahl Personen	20.498	20.792	18.547
	in % der Gesamtbeschäftigten weltweit	88,0	87,8	87,4
Restliches Europa (ohne Deutschland)	Anzahl Personen	1.806	1.785	1.621
	in % der Gesamtbeschäftigten weltweit	7,8	7,5	7,6
Amerika (Nord- und Südamerika)	Anzahl Personen	983	1.081	1.038
	in % der Gesamtbeschäftigten weltweit	4,2	4,6	4,9
Asien	Anzahl Personen	12	10	12
	in % der Gesamtbeschäftigten weltweit	0,1	0	0,1
Befristete Arbeitsverträge weltweit⁵⁾	Anzahl Personen	3.599	4.571	2.224
	in % der Gesamtbeschäftigten weltweit	15,4	19,3	10,5
davon Frauen ⁶⁾	in %	24,2	10,7	12,4
Regionale Verteilung der befristeten Verträge				
Europa (inklusive Deutschland)	Anzahl Personen	3.011	3.915	1.632
	in % der Gesamtbeschäftigten Europa	13,5	17,3	8,1
Deutschland (im Wesentlichen Standort Frankfurt)	Anzahl Personen	2.935	3.414	1.223
	in % der Gesamtbeschäftigten Deutschland	14,3	16,4	6,6
Restliches Europa (ohne Deutschland)	Anzahl Personen	76	501	409
	in % der Gesamtbeschäftigten Restliches Europa	4,2	28,1	25,2
Amerika (Nord- und Südamerika)	Anzahl Personen	586	656	592
	in % der Gesamtbeschäftigten Amerika	59,6	60,7	57,0
Asien	Anzahl Personen	2	0	0
	in % der Gesamtbeschäftigten Asien	16,7	0,0	0,0

1) Gesamtbeschäftigte = Stammbeschäftigte + Aushilfen (siehe 3.) + Auszubildende + Freigestellte

2) Zu den Stammbeschäftigten zählen keine Aushilfen (siehe 3.), Freigestellte und Auszubildende.

3) Aushilfen = Praktikanten, Studenten und geringfügig Beschäftigte

4) Unter Berücksichtigung der AÜG-Novellierung (AÜG = Arbeitnehmerüberlassungsgesetz). 2019: Der deutliche Anstieg der Leiharbeiter gegenüber Vorjahr ist auf den erhöhten Personalbedarf insbesondere bei den Tochtergesellschaften FraGround und FraSec aufgrund des Verkehrswachstums zurückzuführen.

5) Inklusive Aushilfen (siehe 3.) und Auszubildende, die üblicherweise befristete Verträge haben.

6) Zahl 2018 wurde nicht systemseitig ermittelt.

GRI 102-8 Gesamtbelegschaft (2/2)

	Einheit	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Konzern				
Unbefristete Arbeitsverträge weltweit	Anzahl Personen	19.700	19.097	18.994
	in % der Gesamtbeschäftigten weltweit	84,6	80,7	89,5
davon Frauen	in %	–	29,5	27,9
Regionale Verteilung der befristeten Verträge				
Europa (inklusive Deutschland)	Anzahl Personen	19.293	18.662	18.536
	in % der Gesamtbeschäftigten Europa	86,5	82,7	91,9
Deutschland (im Wesentlichen Standort Frankfurt)	Anzahl Personen	17.563	17.378	17.324
	in % der Gesamtbeschäftigten Deutschland	85,7	83,6	93,4
Restliches Europa (ohne Deutschland)	Anzahl Personen	1.730	1.284	1.212
	in % der Gesamtbeschäftigten Restliches Europa	95,8	71,9	74,8
Amerika (Nord- und Südamerika)	Anzahl Personen	397	425	446
	in % der Gesamtbeschäftigten Amerika	40,4	39,3	43,0
Asien	Anzahl Personen	10	10	12
	in % der Gesamtbeschäftigten Asien	83,3	100,0	100,0
Vollzeitbeschäftigte	Anzahl Personen	19.730	19.986	18.095
	in % der Gesamtbeschäftigten weltweit	84,7	84,4	85,3
davon Frauen	in % der Vollzeitbeschäftigten	18,3	18,7	18,5
Teilzeitbeschäftigte¹⁾	Anzahl Personen	3.569	3.682	3.123
	in % der Gesamtbeschäftigten weltweit	15,3	15,6	14,7
davon Frauen	in % der Teilzeitbeschäftigten	52,6	51,3	55,6

1) Inklusive Altersteilzeit.

GRI 402 Arbeitnehmer-/Arbeitgeber-Verhältnis

GRI 102-41 Beschäftigte mit Tarifverträgen

	Einheit	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Konzern				
Beschäftigte mit Kollektivvereinbarung ¹⁾	in % der Gesamtbeschäftigten	96,5	96,7	96,3

1) Die Differenz zu 100 % sind außertariflich Beschäftigte oder Leitende Angestellte nach Betriebsverfassungsgesetz sowie Gesellschaften ohne Kollektivvereinbarung (Brasilien).

GRI 401-1 Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation

	Einheit	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Konzern				
Stammbeschäftigte	Anzahl Personen	21.535	21.798	19.585
Eintritte nach Geschlecht, Region und Alter				
Eintritte	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	2.921	2.454	961
	in % der Stammbeschäftigten	13,6	11,3	4,9
davon Frauen	in % der eingestellten Stammbeschäftigten	34,3	30,8	33,9
Regionen				
Europa (inklusive Deutschland)	Anzahl Personen	2.701	2.265	862
	in % der Stammbeschäftigten	12,5	10,4	4,4
Deutschland (im Wesentlichen Standort Frankfurt)	Anzahl Personen	2.497	2.151	695
	in % der Stammbeschäftigten	11,6	9,9	3,5
Restliches Europa (ohne Deutschland)	Anzahl Personen	204	114	167
	in % der Stammbeschäftigten	0,9	0,5	0,9
Amerika (Nord- und Südamerika)	Anzahl Personen	220	188	97
	in % der Stammbeschäftigten	1,0	0,9	0,5
Asien	Anzahl Personen	0	1	2
	in % der Stammbeschäftigten	0,0	0,0	0,0
Altersgruppe				
Altersgruppe bis 30 Jahre	in % der eingetretenen Stammbeschäftigten	47,1	41,5	38,2
Altersgruppe 31–50 Jahre	in % der eingetretenen Stammbeschäftigten	59,2	40,8	48,7
Altersgruppe über 50 Jahre	in % der eingetretenen Stammbeschäftigten	23,6	17,8	13,1
Fluktuation nach Geschlecht, Region und Alter				
Austritte	Anzahl der Austritte unter den Stammbeschäftigten	1.843	2.125	3.124
Fluktuation¹⁾	in % der Stammbeschäftigten	7,9	8,9	13,7
davon Frauen	in % der ausgetretenen Stammbeschäftigten	30,1	29,4	21,0
Regionen				
Europa (inklusive Deutschland)	Anzahl Personen	1.754	1.984	3.004
	in % der Stammbeschäftigten	8,1	9,1	15,3
Deutschland (im Wesentlichen Standort Frankfurt)	Anzahl Personen	1.676	1.881	2.674
	in % der Stammbeschäftigten	7,8	8,6	13,7
Restliches Europa (ohne Deutschland)	Anzahl Personen	78	103	330
	in % der Stammbeschäftigten	0,4	0,5	1,7
Amerika (Nord- und Südamerika)	Anzahl Personen	89	138	120
	in % der Stammbeschäftigten	0,4	0,6	0,6
Asien	Anzahl Personen	0	3	0
	in % der Stammbeschäftigten	0,0	0,0	0,0
Altersgruppe				
Altersgruppe bis 30 Jahre	in % der ausgetretenen Stammbeschäftigten	43,0	36,9	30,8
Altersgruppe 31–50 Jahre	in % der ausgetretenen Stammbeschäftigten	59,8	39,7	44,8
Altersgruppe über 50 Jahre	in % der ausgetretenen Stammbeschäftigten	37,9	23,4	24,4
Austrittsgründe				
Arbeitnehmerkündigung	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	767	795	506
Arbeitgeberkündigung	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	350	454	466
Ende der Berufstätigkeit (Rente)	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	117	113	202
Aufhebungsvertrag	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	424	688	364
Ende befristeter Arbeitsvertrag	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	148	49	1.557
Sterbefälle im aktiven Arbeitsverhältnis	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	32	26	29

1) Nach der Schlüter-Methode: Austritte Geschäftsjahr/(Stammbeschäftigte Vorjahr + Eintritte)

GRI 403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018

GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen

	Einheit	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Konzern^{1), 2)}				
Arbeitsunfälle gesamt	Anzahl	1.166	1.158	421
Meldepflichtige Arbeitsunfälle ³⁾	Anzahl	620	651	244
Geleistete Arbeitsstunden	Anzahl	34.596.528,0	36.185.344	22.202.339
LTIF Unfälle ⁴⁾	Anzahl	918,0	856	300
LTIF - Lost Time Injury Frequency ⁵⁾	LTIF Unfälle pro 1 Mio geleistete Stunden	26,5	23,7	13,5
RIR - Recordable Injury Rate ⁶⁾	Meldepflichtige Unfälle pro 1 Mio geleistete Stunden	17,9	18,0	11,0
Ausfalltage von Arbeitsunfällen ⁷⁾	Anzahl	10.074	11.019	5.043
SA - Severity of Accidents ⁸⁾	Anzahl Ausfalltage pro Arbeitsunfall	8,6	9,5	12,0
Meldepflichtige Ausfalltage ³⁾	Anzahl	9.643	15.036	7.256
Arbeitsbedingte Unfälle mit Todesfolge ⁹⁾	Anzahl	0	0	0
Krankenquote ¹⁰⁾	Abwesenheit in %	7,44	6,61	5,46
krankheitsbedingt ¹⁰⁾	Abwesenheit in %	7,19	6,39	5,46
arbeitsunfallbedingt (ohne Sport-, Wege- und private Unfälle) ⁷⁾	Abwesenheit in %	0,25	0,22	0,00
Berufskrankheiten ¹¹⁾	Anzahl anerkannte Fälle	4	7	2
Deutschland (im Wesentlichen Standort Frankfurt)^{1), 2)}				
Arbeitsunfälle gesamt	Anzahl	1.137	1.133	410
Meldepflichtige Arbeitsunfälle ³⁾	Anzahl	596	632	236
Geleistete Arbeitsstunden	Anzahl	28.626.804,0	29.684.859	18.847.447
LTIF Unfälle	Anzahl	893,0	838	297
LTIF - Lost Time Injury Frequency	LTIF Unfälle pro 1 Mio geleistete Stunden	31,2	28,2	15,8
RIR - Recordable Injury Rate	Meldepflichtige Unfälle pro 1 Mio geleistete Stunden	20,8	21,3	12,5
Ausfalltage von Arbeitsunfällen	Anzahl	9.465	10.812	5.707
SA - Severity of Accidents	Anzahl Ausfalltage pro Arbeitsunfall	8,3	9,5	13,9
Meldepflichtige Ausfalltage ³⁾	Anzahl	9.039	9.894	9.894
Arbeitsbedingte Unfälle mit Todesfolge	Anzahl	0	0	0
Unfälle auf Fraport-Baustellen	Anzahl	6	12	7
Krankenquote ¹⁰⁾	Abwesenheit in %	8,19	8,00	6,35
krankheitsbedingt ¹⁰⁾	Abwesenheit in %	7,92	7,71	6,35
arbeitsunfallbedingt (ohne Sport-, Wege- und private Unfälle) ⁷⁾	Abwesenheit in %	0,27	0,28	0
Berufskrankheiten ¹¹⁾	Anzahl anerkannte Fälle	4	7	2

1) Die ausgewiesenen Zahlen umfassen die Gesamtbelegschaft und die Leiharbeitnehmer, jedoch nicht selbstständige Auftragnehmer, da die Daten für diese Mitarbeiter nicht erhoben werden.

2) Aufgrund von Nachmeldungen können sich Änderungen an den berichteten Vorjahreswerten ergeben.

3) Meldepflichtig = als meldepflichtig gilt ein Arbeitsunfall mit mehr als drei Ausfalltagen

4) LTIF-Unfälle = Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag

5) LTIF = Häufigkeit aller Arbeitsunfälle bezogen auf 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden

6) RIR = Häufigkeit der Unfälle ab 3. Ausfalltag bezogen auf 1 Mio. geleisteter Stunden

7) Ausfalltage = geplante Arbeitstage

8) SA - Unfallschwere = Summe der Ausfalltage/Arbeitsunfälle bezogen auf Summe der Arbeitsunfälle

9) 2018 und 2019 ereigneten sich insgesamt drei Wegeunfälle mit Todesfolge (2018: 2 und 2019: 1)

10) Bezogen auf die Sollarbeitsstunden. Wert für Konzern 2018 ohne die Konzern-Gesellschaften Fortaleza und Porto Alegre.

11) Fraport-Muttergesellschaft.

GRI 404 Aus- und Weiterbildung

GRI 404-1 Aus- und Weiterbildungszeit pro Beschäftigte

	Einheit	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Konzern¹⁾				
Weiterbildung ^{2), 3)}	Stunden je Gesamtbeschäftigte im Jahresdurchschnitt	56,1	59,5	29,6
Auszubildende	Anzahl Personen	410	421	349
Praktikant(inn)en/Student(inn)en/Diplomand(inn)en/Schüleraushilfen	Anzahl Personen	489	518	299

1) Eine Untergliederung der Daten nach Arbeitnehmerkategorien sowie eine Darstellung der Weiterbildungszeit nach Geschlecht ist zurzeit nicht möglich. Die Verantwortung liegt in den Fachbereichen und ein integriertes System steht nicht zur Verfügung.

2) Ohne Auszubildende.

3) Die deutliche Reduzierung der Weiterbildungsstunden in 2020 ist im Wesentlichen auf den dauerhaften Einsatz der Kurzarbeit zurückzuführen.

GRI 404-3 Anteil Beschäftigte mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung

	Einheit	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Konzern				
Beschäftigte mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung	in % der Stammbeschäftigten	61,3	58,8	63,0

1) Eine Darstellung der Kennzahl nach Geschlecht ist nicht relevant, weil unabhängig vom Geschlecht regelmäßig Mitarbeitergespräche und Leistungsbeurteilungen geführt werden. Bei der Fraport-Muttergesellschaft beträgt der Anteil der Beschäftigten mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung 100 %.

GRI 405 Vielfalt und Chancengleichheit

GRI 405-1 Zusammensetzung Beschäftigte

	Einheit	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Konzern				
Gesamtbeschäftigte ¹⁾	Anzahl Personen	23.299	23.668	21.218
Gender				
davon Frauen	in % der Gesamtbeschäftigten	25,7	25,9	26,3
Segmente				
Aviation	Anzahl Personen	6.843	6.991	6.675
davon Frauen	in %	35,8	36,3	36,1
Ground Handling	Anzahl Personen	9.677	9.765	8.143
davon Frauen	in %	15,3	15,1	15,3
Retail & Real Estate	Anzahl Personen	746	755	698
davon Frauen	in %	39,7	40,3	39,0
International Activities & Services	Anzahl Personen	6.033	6.158	5.702
davon Frauen	in %	29,3	29,4	28,9
Durchschnittsalter				
	Jahre	43,6	43,9	45,3
bis 30 Jahre	in % der Gesamtbeschäftigten	15,3	14,9	11,3
davon Frauen	in %	33,2	33,2	33,6
31 – 50 Jahre	in % der Gesamtbeschäftigten	52,0	51,0	50,8
davon Frauen	in %	26,3	26,6	27,8
über 50 Jahre	in % der Gesamtbeschäftigten	32,7	34,1	37,9
davon Frauen	in %	21,3	21,7	22,1
Ausländische Beschäftigte in Deutschland ²⁾				
	Anzahl	5.131	5.273	4.396
	in % der Gesamtbeschäftigten in Deutschland	25,0	25,4	23,7
Verteilung der am meisten vertretenen Nationalitäten in Deutschland				
Türkei	Anzahl Personen	1.931	1.957	1.806
Italien	Anzahl Personen	406	428	359
Griechenland	Anzahl Personen	360	367	322
Kroatien	Anzahl Personen	223	242	180
Bulgarien	Anzahl Personen	160	167	116
Schwerbehinderte ^{3), 4)}				
	Anzahl Personen	1.734	1.800	1.360
	in % der Gesamtbeschäftigten	7,7	7,9	6,6
Frauen in Führungspositionen in Deutschland (Ebene 1 und 2)⁵⁾				
	in %	26,0	28,5	25,6
Frauen in Führungspositionen Ebene 1	in %	26,9	28,0	20,8
Frauen in Führungspositionen Ebene 2	in %	25,7	29,0	26,7
Personen in leitenden Organen (Muttergesellschaft)^{6), 2)}				
	Anzahl Personen	24	25	25
davon Frauen	Anzahl Personen	7	7	7
davon Frauen	in %	29,2	28,0	28,0
Vorstand				
	Anzahl Personen	4	5	5
davon Frauen	Anzahl Personen	1	1	1
davon Frauen	in %	25	20	20
Altersstruktur				
bis 30 Jahre	in %	0	0	0
31 – 50 Jahre	in %	0	20	20
über 50 Jahre	in %	100	80	80
Aufsichtsrat				
	Anzahl Personen	20	20	20
davon Frauen	Anzahl Personen	6	6	6
davon Frauen	in %	30	30	30
Altersstruktur				
bis 30 Jahre	in %	0	0	0
31 – 50 Jahre	in %	40	35	35
über 50 Jahre	in %	60	65	65

1) Gesamtbeschäftigte = Stammbeschäftigte + Aushilfen + Auszubildende + Freigestellte.

2) Ohne deutsche Staatsangehörige mit Migrationshintergrund.

3) Schwerbehinderte, Gleichgestellte und Mehrfachanrechnungen.

4) Anrechenbare Arbeitsplätze = Gesamtbeschäftigte – Auszubildende – Aushilfen.

5) Beinhaltet die Fraport AG sowie die deutschen Konzern-Gesellschaften. Führungsebene 1 und 2 unterhalb des Vorstands und Geschäftsführungen der deutschen Konzern-Gesellschaften.

6) Leitende Organe = Vorstand und Aufsichtsrat.

GRI- und UN Global Compact Index

Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung 2020 besteht aus der **“Zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung“** (Teil des Geschäftsberichts) sowie dem **“GRI- und UN Global Compact Index 2020“**. Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung orientiert sich an den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI-referenced) und berücksichtigt dabei die Flughafen-spezifischen Airport Operators Sector Disclosures.

Fraport achtet und unterstützt die zehn Prinzipien des UN Global Compact, entwickelt und implementiert Maßnahmen zur deren Umsetzung und trägt zu ihrer Anerkennung bei, auch über die eigenen Unternehmensgrenzen hinaus. Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung 2020 dient zugleich als Fortschrittsbericht in Bezug auf die Umsetzung der zehn Prinzipien des UN Global Compact in der Unternehmensführung.

Der GRI-Index zeigt, wo Informationen zu den einzelnen Themen und Aspekten der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu finden sind. Außerdem können Sie der folgenden Tabelle entnehmen, wo wir über unser Engagement zur Umsetzung der zehn Prinzipien des UN Global Compacts Auskunft geben.



- Prinzip 1: Unterstützung und Respektierung der internationalen Menschenrechte
- Prinzip 2: Keine Beteiligung des Unternehmens an Menschenrechtsverletzungen
- Prinzip 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlung
- Prinzip 4: Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit
- Prinzip 5: Abschaffung der Kinderarbeit
- Prinzip 6: Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung
- Prinzip 7: Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen
- Prinzip 8: Ergreifen von Initiativen für ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt
- Prinzip 9: Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien
- Prinzip 10: Eintreten gegen alle Arten der Korruption einschließlich Erpressung und Bestechung

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
ALLGEMEINE GRI-STANDARDS					
GRI 102 Allgemeine Angaben 2016					
Organisationsprofil					
GRI 102-1 Name der Organisation			Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide		
GRI 102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Geschäftsbericht 2020: "Geschäftsmodell" S. 35		Die Fraport AG bietet ausschließlich Dienstleistungen an, die in den Märkten zugelassen sind, in denen sie vertrieben werden.		
GRI 102-3 Hauptsitz der Organisation			Frankfurt am Main, Deutschland		
GRI 102-4 Länder der Geschäftstätigkeit	Geschäftsbericht 2020: "Wesentliche Standorte" S. 36, „Angaben zum Beteiligungsbesitz gemäß § 313 Absatz 2 HGB Anteilsbesitz" S. 239 ff., "Struktur" S. 41	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl Länder, in denen Fraport eine direkte aktive Beteiligung hält: 13 (2020) Deutschland, Bulgarien, Malta, Zypern, Hongkong, Peru, USA, Slowenien, Türkei, China, Indien, Brasilien, Griechenland - Anzahl Länder, in denen Fraport eine Betriebsstätte unterhält: 6 (2020) Indien, Russland, Senegal, Ägypten (inaktiv), Griechenland und Bahrain wurden in 2020 geschlossen - Anzahl Länder, in denen Fraport Consultingleistungen in größerem Ausmaß erbringt: 2 (2020) Schweiz, Bahrain (bis Juni 2020) 		
GRI 102-5 Eigentümerstruktur und Rechtsform	Geschäftsbericht 2020: "Aktionärsstruktur" S. 122, "Rechtliche Angaben" S. 58	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html			
GRI 102-6 Märkte	Geschäftsbericht 2020: "Wesentliche Standorte" S. 36, "Wettbewerbsposition am Standort Frankfurt" und "Wettbewerbsposition außerhalb des Standorts Frankfurt" S. 38 ff. Homepage: Visual Fact Book, Luftverkehrsstatistik	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/investoren/verkehrszahlen.html https://www.fraport.com/de/geschaeftsfelder/service.html	Die von uns bedienten Märkte unterscheiden sich nicht im Hinblick auf die bedienten Kunden.		

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 102-7 Größe der Organisation	Geschäftsbericht 2020: U1, "Geschäftsverlauf" S. 76 ff Homepage: Visual Fact Book im Bereich Publikationen	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/investoren/verkehrszahlen.html https://www.fraport.com/de/umwelt/schallschutz/flugbetrieb--verfahren/bahnensystem-und-betriebszeiten.html https://b2b.frankfurt-airport.com/de/airlines/standortvorteile.html	Größe des Flughafengeländes: 22,96 km² Das Start- und Landebahnensystem am Flughafen Frankfurt besteht aus vier Bahnen, von denen drei parallel in Ost-West-Richtung ausgerichtet sind und eine in Nord-Süd-Richtung. Centerbahn, Start- und Landebahn Süd sowie Startbahn West: jeweils 4000 m lang, Landebahn Nordwest: 2.800 m lang. Anzahl der Flugbewegungen: 212.235 (2019: 513.912) Anzahl der Airlines, die den Flughafen im Berichtszeitraum angefliegen haben: 143 (2019: 170) Anzahl der Ziele, die während des Berichtszeitraums angefliegen wurden: 427 (2019: 407) Betriebsrichtung: Die Betriebsrichtung ist abhängig von Windrichtung und Windstärke. Fraport ist Dienstleister und kein produzierendes Unternehmen, daher entfällt die Angabe der Menge der Produkte.		
GRI 102-8 Gesamtbelegschaft	GRI 102-8 Gesamtbelegschaft im Bereich Kennzahlen/Personal.			Prinzip 6	
GRI 102-9 Lieferkette	Geschäftsbericht 2020: "Geschäftsmodell-spezifische Betrachtung der Lieferkette und Beschaffung" S. 100 f.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html	2020 lagen mehr als 86 % aller Aufträge unter 10.000 € und waren deshalb mittelstandsfreundlich. Rund 35 % des Auftragsvolumens wurden im Bereich der Dienstleistungsbeschaffung beauftragt. Hierbei ging es in erster Linie um Sicherheitsleistungen, Reinigungs- und IT-Leistungen. 37 % des Auftragsvolumens wurden im Umfeld der Bauvergabe beauftragt. Hierin enthalten sind nicht die Beauftragungen durch die für den Ausbau Süd verantwortliche Tochtergesellschaft FAS GmbH. Die übrigen 28 % wurden in den Warengruppen der Verbrauchsmaterialien am Markt platziert. Im Jahr 2020 verfügte die Fraport AG über 2.259 aktive Lieferanten und Dienstleister.		
GRI 102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Geschäftsbericht 2020: „Hinweis zur Berichterstattung“ S. 31, „Struktur“ S. 41 ff., „Geschäftsverlauf“ S. 76 ff., „Aktionärsstruktur zum 31.12.2020“ S. 122.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html	2020 gab es hinsichtlich des Standorts von Lieferanten oder der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Auswahl und Beendigung, keine wesentlichen Veränderungen. Fraport verfügt über keine klassische Lieferkette.		

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 102-11 Vorsorgeprinzip	Geschäftsbericht 2020: "Risiko- und Chancenbericht" S. 129 ff., „Hinweis zur Berichterstattung“ S. 31 Umwelterklärung 2017: „Die Umweltpolitik des Fraport-Konzerns“ S. 6 f.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html https://www.fraport.com/de/konzern/managementsysteme/safety-management-system.html			
GRI 102-12 Externe Initiativen	Geschäftsbericht 2020: „Hinweis zur Berichterstattung“ S. 31	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/investoren/corporate-governance.html https://www.fraport.com/de/konzern/verantwortung/indizes---auszeichnungen.html	Freiwillige Initiativen (Auswahl): „Corporate Governance Kodex“, „UN Global Compact, OECD, ILO“, „Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME)“, Transparency International Deutsches Chapter e.V., Airport Carbon Accreditation, „Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege in Hessen“ Verpflichtende Initiativen: „International Financial Reporting Standards (IFRS)“		
GRI 102-13 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensgruppen	Siehe GRI 415 Politische Einflussnahme – Managementansatz		Für Fraport hat die Verbandsarbeit einen hohen Stellenwert. Verbandsarbeit fördert Austausch und Kooperation mit anderen Flughäfen und Airlines zu aktuellen verkehrspolitischen und branchenspezifischen Themen. Bei der ADV und dem BDL steht der Luftverkehrsstandort Deutschland im Fokus, bei ACI EUROPE beziehungsweise ACI WORLD der Europäische beziehungsweise Internationale Luftverkehr. In Europa ist besonders der Austausch zwischen den Hubflughäfen wichtig, da hier gemeinsame Positionen, Strategien und Lösungsansätze abgestimmt werden können. Verbandsarbeit wird zu diversen Themen auf Fachbereichsebene (zum Beispiel Umweltpolitik, Sicherheitsthemen, Passagierrechte, Infrastrukturentwicklung, Single European Sky, usw.) praktiziert. Auch der Fraport-Vorstand ist aktiv in den Führungsgremien der Verbände tätig.		
Strategie					
GRI 102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Geschäftsbericht 2020: „Brief des Vorstandsvorsitzenden“ S. 7, "Geschäftsentwicklung im Überblick" S. 33 f. Homepage: Nachhaltigkeitsprogramm im Bereich Publikationen	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html			

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
Ethik und Integrität					
GRI 102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	Geschäftsbericht 2020: „Identifikation von Risiken“ S. 100, "Risiko- und Chancenbericht" S. 129 ff., "Gemeinsame Erklärung zur Unternehmensführung" S. 20 ff. Homepage: Dokument „Regelungen zu Managementsystemen“	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/konzern/ziele-und-werte.html https://www.fraport.com/de/investoren/corporate-governance.html https://www.fraport.com/de/konzern/verantwortung/organisation--strategie--ziele.html https://www.fraport.com/de/konzern/managementsysteme.html https://www.fraport.com/de/konzern/ziele-und-werte/compliance.html	Siehe "Ergänzungen und Kommentare" S. 48	Prinzip 1	
Unternehmensführung					
GRI 102-18 Führungsstruktur	Geschäftsbericht 2020: "Bericht des Aufsichtsrats" S. 12 ff., "Gemeinsame Erklärung zur Unternehmensführung" S. 20 ff., "Struktur" S. 41 ff. GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Beschäftigten im Bereich Kennzahlen/Personal	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/investoren/corporate-governance.html			
Einbindung von Stakeholdern					
GRI 102-40 Übersicht der Stakeholder-Gruppen		https://www.fraport.com/de/konzern/verantwortung/stakeholder-dialog.html			
GRI 102-41 Beschäftigte mit Tarifverträgen	GRI 102-41 Beschäftigte mit Tarifverträgen im Bereich Kennzahlen/Personal			Prinzip 3	
GRI 102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Geschäftsbericht 2020: „Ableitung der Wesentlichkeit“ S. 98 f.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/konzern/verantwortung/stakeholder-dialog.html	Die für uns relevanten und einzubeziehenden Stakeholder-Gruppen wurden unter Einbezug des Vorstands und Vertretern einzelner Fachbereiche definiert. Wir suchen den Austausch mit unseren Geschäftspartnern, unseren Kunden und der Politik, aber auch mit unseren Kritikern, insbesondere mit jenen Menschen, die in Flughafennähe wohnen und durch Fluglärm belastet sind. Nicht zuletzt fühlen wir uns auch den rund 81.000 Beschäftigten (Stand: 2015) der größten Arbeitsstätte Deutschlands verpflichtet, für die wir als großes Unternehmen zum Teil direkt, mindestens aber indirekt soziale Verantwortung tragen.		

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 102-43 Ansatz zur Einbindung von Stakeholdern	Geschäftsbericht 2020: „Ableitung der Wesentlichkeit“ S. 98 f., Kundenzufriedenheit und Produktqualität S. 104 ff. „Servicequalität“ (AOS) S. 58 f.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/konzern/verantwortung/stakeholder-dialog.html	Für den regelmäßigen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen verfügt Fraport über ein breites Netz institutionalisierter, strukturierter Dialogformen. Dazu gehören unter anderem die Durchführung von regelmäßigen Befragungen und das Betreiben eines systematischen Feedbackmanagements für unsere Passagiere sowie der kontinuierliche Austausch mit Kommunen und Bürgern zu flughafenrelevanten Themen		
GRI 102-44 Wichtige Themen und Anliegen	Geschäftsbericht 2020: "Ableitung der Wesentlichkeit" S. 98 f. Geschäftsbericht 2018: "Ableitung der Wesentlichkeit" S. 25 f. Homepage: Nachhaltigkeitsprogramm im Bereich Publikationen	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html			
Vorgehensweise bei der Berichterstattung					
GRI 102-45 Liste der im Konzernabschluss enthaltenen Beteiligungen	Geschäftsbericht 2020: „Angaben zum Beteiligungsbesitz gemäß § 313 Absatz 2 HGB“ S. 239 ff., „Erläuterungen zur Konsolidierung und Bewertung“ S. 160 ff.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html			
GRI 102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	Geschäftsbericht 2020: "Ableitung der Wesentlichkeit" S. 98 f. Geschäftsbericht 2018: "Ableitung der Wesentlichkeit" S. 25 f.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html			
GRI 102-47 Liste der wesentlichen Themen	Geschäftsbericht 2020: "Ableitung der Wesentlichkeit" S. 98 f.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html			
GRI 102-48 Neudarstellung von Informationen	Geschäftsbericht 2020: "Steuerung" S. 50 ff. Homepage: Nachhaltigkeitsprogramm im Bereich Publikationen	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html	Änderungen im Nachhaltigkeitsprogramm: <ul style="list-style-type: none"> - Die Leistungskennzahl „Absolute Emission in Tonnen CO2“ wurde um einen neuen Zielwert ergänzt. - Bei dem Zielwert zu „Globalzufriedenheit Passagiere“ kam es zu einer Veränderung aufgrund der verschobenen Eröffnung des Flugsteigs G des Terminal 3. Der Zielwert des „Customer Service Index Airline“ wurde aufgrund der Coronavirus-Pandemie bis auf Weiteres ausgesetzt. - Bei der Laufzeit kam es zu einer Anpassung bei der Leistungskennzahl „Anteil von vollkonsolidierten, umweltrelevanten Konzerngesellschaften mit zertifizierten Umweltmanagementsystemen“. Durch die Kurzarbeit im Unternehmen aufgrund der Coronavirus-Pandemie wurde zudem die Laufzeit von „Inventarisierung der Luftschadstoffemissionen nach wesentlichen Quellen“ verlängert. - Der Geltungsbereich bei den Leistungskennzahlen „Vertrauenslevel gemäß branchenspezifischem Sicherheitsstandard der Luftfahrt“ und „Ausbildungsplätze“ wurde konkretisiert. 		

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 102-49 Änderungen in der Berichterstattung	Siehe GRI 103-1 Wesentliche Themen und Ihre Abgrenzungen		Aufgrund der Corona-Pandemie und der Kurzarbeit wurden die Berichte „Nachhaltig verbinden - Nachhaltigkeitsbericht“ sowie der GRI-Bericht für das Geschäftsjahr 2020 nicht erstellt. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung für 2020 setzt sich aus der „Zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung“ sowie dem „GRI- und UN Global Compact Index (GRI-referenced)“ zusammen.		
GRI 102-50 Berichtszeitraum			Unsere Nachhaltigkeitsberichte „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ sowie der „GRI- und UN Global Compact Index“ erscheinen jährlich in deutscher sowie in englischer Sprache und umfassen die Berichtsperiode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres.		
GRI 102-51 Veröffentlichung des letzten Berichts			Der GRI-Bericht 2019 und der Nachhaltigkeitsbericht 2019 „Nachhaltig verbinden - Nachhaltigkeitsbericht 2019“ wurden am 6. Mai 2020 veröffentlicht. Die „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ für das Geschäftsjahr 2020 wurde am 16. März 2021 publiziert. Der Termin für die Veröffentlichung des „GRI- und UN Global Compact Index 2020“ ist der 11. Mai 2021.		
GRI 102-52 Berichtszyklus			Unsere Nachhaltigkeitsberichte erscheinen jährlich in deutscher sowie in englischer Sprache und umfassen die Berichtsperiode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres.		
GRI 102-53 Ansprechpartner für Fragen zum Bericht		https://www.fraport.com/de/investoren/ansprechpartner.html			
GRI 102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards			GRI-referenced		
GRI 102-55 GRI-Content-Index	Siehe vorliegendes Dokument „GRI- und UN Global Compact Index“.				
GRI 102-56 Externe Prüfung	Geschäftsbericht 2020: „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ S. 98, „Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers S. 245 Siehe „Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten“ S. 60 Siehe GRI 102-16 Werte, Grundsätze und Verhaltensnormen - Abschnitt Monitoring und Nachverfolgung S. 48 f.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/konzern/ziele-und-werte/compliance.html			

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 103 Managementansatz 2016					
GRI 103-1 Wesentliche Themen und ihre Abgrenzungen	Siehe "Ergänzungen und Kommentare" S. 49				
GRI 103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	Siehe GRI- und UN Global Compact-Index/Referenzen zu Managementansätzen.				
GRI 103-3 Bewertung des Managementansatzes	Siehe GRI 102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen „Monitoring und Nachverfolgung S. 48 f. und/oder Verweise auf Managementansätze im GRI- und UN Global Compact-Index.				
THEMENSPEZIFISCHE STANDARDS					
GRI 200 ÖKONOMIE					
Allgemeiner Managementansatz EC	Geschäftsbericht 2020: "Wertbeitrag" S. 57, "Risiko- und Chancenbericht" S. 129 ff., "Steuerung" S. 50 ff., "Wirtschaftsbericht" S. 74 ff. Homepage: Nachhaltigkeitsprogramm im Bereich Publikationen	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html			
GRI 201 Wirtschaftliche Leistung 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: "Wirtschaftsbericht" S. 74 ff., "Risiko- und Chancenbericht" S. 129 ff., Steuerung S. 50 ff. Homepage: Nachhaltigkeitsprogramm im Bereich Publikationen	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html			
GRI 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Geschäftsbericht 2020: „Zehn-Jahresübersicht“ S. 255 f., „Unternehmensleistung“ S. 113	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html		5, 7, 8, 9	5, 7, 8, 9
GRI 201-2 Finanzielle Folgen, Risiken und Chancen des Klimawandels	Siehe "Ergänzungen und Kommentare" S. 49 f.			Prinzip 7	13
GRI 201-3 Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	Geschäftsbericht 2020: „38 Pensionsverpflichtungen“ S. 201 ff., „Pläne mehrerer Arbeitgeber“ S. 206	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.jobs-fraport.de/content/Arbeitgeberzusatzleistungen/?locale=de_DE			

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	Geschäftsbericht 2020: Abschnitt „Abhängigkeitsbericht“, S. 59, „Bedeutende Bilanzierungs- und Bewertungseffekte im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie“ S. 161	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.nweurope.eu/projects/project-search/cycle-highways-innovation-for-smarter-people-transport-and-spatial-planning/	<p>SESAR-Implementierungsprojekte (SESAR: Single European Sky Aviation Research Programme) 76.452,87 € (EU-Fördermittel)</p> <p>Projekt E-Bus4 Fraport AG: 251.800 € (Land Hessen)</p> <p>Projekt CHIPS (Fahrradmobilität): 11.125,55 € (EU-INTERREGG)</p> <p>Kurzarbeitergeld (Deutschland): Siehe Geschäftsbericht 2020 S. 161</p> <p>Die Angaben zu den Fördermitteln beziehen sich auf die Fraport-Muttergesellschaft.</p>		
GRI 202 Marktpräsenz 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: "Grundlagen des Konzerns" S. 35 ff. Homepage: Visual Fact Book im Bereich Publikationen	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/konzern.html https://www.fraport.com/de/konzern/flughafen-und-beteiligungen.html			
GRI 202-1 Eintrittsgehälter im Verhältnis zum lokalen Mindestlohn			Als wesentlicher Geschäftsstandort wird der Flughafen Frankfurt definiert, da über 87 Prozent der Konzern-Beschäftigten auf diesen Standort entfallen. In 96,3 Prozent der vollkonsolidierten Konzern-Gesellschaften gibt es Tarifverträge. Diese überschreiten die lokalen Mindestlohnstandards deutlich. Gemäß dem für die Muttergesellschaft und einzelne Konzern-Gesellschaften gültigen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst werden bei der Bewertung von Tätigkeiten keine geschlechterspezifischen Kriterien herangezogen, sondern Kriterien wie zum Beispiel Kenntnisse und Fertigkeiten, Verantwortung, Schwierigkeit der Tätigkeit oder Führungsverantwortung. Dabei wird ausschließlich der Arbeitsplatz bewertet, nicht die Person, die ihn besetzt.	Prinzip 6	5, 8
GRI 202-2 Standortbezogene Personalauswahl			Wesentlicher Geschäftsstandort mit über 87 Prozent aller Beschäftigten ist der Flughafen Frankfurt. Fraport hat keine organisationsweite Firmenpolitik und verfolgt keine Verfahren, um Ortsansässige bei der Einstellung zu bevorzugen. In den ausländischen Konzern-Gesellschaften arbeiten hauptsächlich lokale Beschäftigte. Nur in geringer Zahl werden Führungskräfte der Muttergesellschaft entsandt.	Prinzip 6	8
Verkehrszahlen (Fraport-eigene Angaben)	Geschäftsbericht 2020: "Geschäftsverlauf" S. 76 ff.	https://www.fraport.com/de/investoren/verkehrszahlen.html			
GRI 203 Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: „Sozialbeilage“ S. 113	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html			
GRI 203-1 Infrastrukturinvestitionen und Dienstleistungen für das Gemeinwohl	Geschäftsbericht 2020: „Engagement in den Regionen“ S. 114 f., "Zugänge zum Anlagevermögen" S. 86 f., "40 Lang- und kurzfristige sonstige Rückstellungen" S. 207 f.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html			5, 7, 9, 11

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 203-2 Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen/Gesellschaftliches Engagement	Geschäftsbericht 2020: „Engagement in den Regionen“ S. 114 f. GRI 203-2 Gesellschaftliches Engagement im Bereich Kennzahlen/Umwelt-Gesellschaft	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html	Mehr als 54 Prozent (565 Mio €) des Auftragsvolumens der Muttergesellschaft von 1.047 Mio € gingen an Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet. Mehr als 86 Prozent aller Aufträge lagen unter 10.000 € und waren deshalb mittelstandsfreundlich. 2021 werden die Aufträge an Unternehmen der Region voraussichtlich auf einem ähnlich hohen Niveau bleiben.		3, 8, 17
GRI 204 Beschaffungspraktiken 2016					
GRI 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	Geschäftsbericht 2020: „Geschäftsmodell-spezifische Betrachtung der Lieferkette und Beschaffung“ S. 100 f.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html	Als wesentlicher Geschäftsstandort wird der Flughafen Frankfurt, als örtlich ist die Rhein-Main-Region definiert. Mehr als 54 Prozent (565 Mio €) des Auftragsvolumens der Muttergesellschaft von 1.047 Mio € gingen an Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet. Aufgrund der rechtlichen Vorgaben für den Flughafenbetreiber als Sektorenauftraggeber ist es der Fraport AG nicht möglich, Unternehmen aus der unmittelbaren oder mittelbaren Umgebung bei der Vergabe von Aufträgen zu bevorzugen.		
GRI 205 Korruptionsbekämpfung 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ S. 102 f.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html			
GRI 205-1 Auf Korruptionsrisiken überprüfte Geschäftsstandorte und ermittelte Risiken	Geschäftsbericht 2020: „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ S. 102 f., "Risiko- und Chancenbericht" (Rechtliche Risiken und Compliance-Risiken) S. 139 ff., "Gemeinsame Erklärung zur Unternehmensführung" S. 20 ff.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html		Prinzip 10	
GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Geschäftsbericht 2020: „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ S. 102 f. Siehe "Ergänzungen und Kommentare" S. 50 f.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html		Prinzip 10	
GRI 205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen			2020 wurden bei der Fraport-Muttergesellschaft und in den Fraport-Beteiligungen kein Fall mit Verdacht auf Korruption gemeldet und bestätigt. Es ist auch kein Fall bekannt, dass ein Vertrag mit einem Geschäftspartner wegen Korruptionsvorwürfen beendet wurde. Im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens wegen des Vorwurfs der Bestechung eines ausländischen Amtsträgers kam es im Dezember 2017 zu Durchsuchungsmaßnahmen unter anderem bei der Fraport AG. Das Verfahren wurde im Dezember 2020 durch die zuständige Staatsanwaltschaft eingestellt; die Vorwürfe haben sich nicht erhärtet.	Prinzip 10	

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 206 Wettbewerbswidriges Verhalten 2016					
GRI 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung			Im Jahr 2020 waren weder wesentliche Klagen anhängig noch wurden wesentliche Klagen abgeschlossen, die sich auf wettbewerbswidriges Verhalten und Verstöße der Fraport AG gegen das Kartellrecht bezogen.		
GRI 207 Steuern 2019					
GRI 207-1 Steuerkonzept – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: „Gemeinsame Erklärung zur Unternehmensführung“ S. 20 ff., „Bericht des Aufsichtsrats“ S. 12 ff., „Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“ S. 148, „Konzern-Gesamtergebnisrechnung“ S. 149, „Konzern-Bilanz“ S. 150, „Ertragslage Konzern“ S. 79 ff., „Rechtliche Risiken und Compliance-Risiken“ S. 139, „Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers“ S. 245 ff.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html			
GRI 207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: „Gemeinsame Erklärung zur Unternehmensführung“ S. 20 ff., „Bericht des Aufsichtsrats“ S. 12 ff., „Risiko- und Chancenbericht“ S. 129 ff., „Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers“ S. 245 ff., GRI 419-1 Sanktionen wegen Verstößen im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/konzern/ziele-und-werte/compliance.html			
GRI 207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: „Gemeinsame Erklärung zur Unternehmensführung“ S. 20 ff., „Bericht des Aufsichtsrats“ S. 12 ff.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/konzern/verantwortung/stakeholder-dialog.html			

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 207-4 Country-by-Country Reporting	Geschäftsbericht 2020: „Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“ S. 148, „Konzern-Gesamtergebnisrechnung“ S. 149, „Konzern-Bilanz“ S. 150, „Ertragslage Konzern“ S. 79 ff., „Rechtliche Konzern-Struktur“ S. 41, „Erläuterungen zur Konsolidierung und Bewertung“ S. 160 ff., „Angaben zum Beteiligungsbesitz gemäß § 313 Absatz 2 HGB“ S. 239 ff.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/konzern/flughafen-und-beteiligungen.html			
GRI 300 ÖKOLOGIE					
Allgemeiner Managementansatz EN	<p>Umwelterklärung 2019: "Umweltpolitik des Fraport-Konzerns" S. 7 f., "Struktur und Aufgaben des Umweltmanagementsystems S. 6 f., "Einflussnahme auf Drittunternehmen" S. 6, "Grundsätze zur Umweltpolitik" S. 7, "Status Umweltprogramm 2017-2019" S. 13 ff., „Umweltprogramm 2020-2023“ S. 57 ff</p> <p>Geschäftsbericht 2020: "Flughafensicherheit" S. 107 ff., "Umweltbelange" S. 115 ff.</p> <p>Homepage: Nachhaltigkeitsprogramm im Bereich der Publikationen</p> <p>Kennzahlen Umwelt im Bereich Kennzahlen/Umwelt</p>	https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html https://ch.fraport.com/de/umwelt.html https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html			

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 302 Energie 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: „Klimaschutz“ S. 116 f., Umwelterklärung 2019, „Umweltaspekt Energieverbrauch“ S. 22 f. , „Umweltaspekt Klimagase“ S. 16 ff., „Umweltprogramm Klimaschutz“ S. 57 f. Homepage: Nachhaltigkeitsprogramm im Bereich der Publikationen	https://ch.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html			
GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation im Bereich Kennzahlen/Umwelt.			Prinzip 7 und 8	7, 8, 12, 13
GRI 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	GRI 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation im Bereich Kennzahlen/Umwelt.		Die Daten sind von der Muttergesellschaft erhoben, für die nach IFRS berücksichtigten ausländischen Beteiligungen erfolgen noch keine Erhebungen.	Prinzip 8	7, 8, 12, 13
GRI 302-3 Energieintensität	GRI 302-3 Energieintensität im Bereich Kennzahlen/Umwelt.			Prinzip 8	7, 8, 12, 13
GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs im Bereich Kennzahlen/Umwelt Geschäftsbericht 2020: „Klimaschutz“ S. 116 f., „Strategie“ S. 43 ff. Umwelterklärung 2019: "Klimagase" S 16 ff, , "Klimaschutz (Umweltprogramm)" S. 16 und 57 f, Homepage: Nachhaltigkeitsprogramm im Bereich Publikationen	https://ch.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html https://ch.fraport.com/de/umwelt/klimaschutz.html	Beginnend im Jahr 2008 wurden Energieeinsparungen bilanziert, die auf Anlagenenerneuerungen (zum Beispiel Sanierung der Technikzentralen im Terminal 1), Änderungen im Anlagenbetrieb, Umrüstung von Anlagen (zum Beispiel Gepäckförderanlage, Beleuchtung) oder Anpassungen in energiezehrenden Prozessen (zum Beispiel Gepäckförderanlage) zurückgeführt werden konnten. Da in den gleichen technischen Systemen zeitgleich in der Regel sowohl Einsparungen (infolge operativer oder technischer Maßnahmen) als auch Verbrauchssteigerung (zum Beispiel infolge von Verkehrswachstum oder Wettereffekten) stattfinden, kann diese Kennzahl nur rechnerisch ermittelt werden, nicht aber messtechnisch. „Kumuliert“ bedeutet, dass die Einsparungen grundsätzlich als dauerhaft angesehen werden, das heißt, eine einmal erzielte Einsparung gilt auch als in den Folgejahren wirksam, sofern uns nicht Hinweise vorliegen, die nahelegen, dass die der Einsparung ursprünglich zugrunde liegende Verbesserung durch neuere Aktivitäten wieder zurückgenommen wurde (zum Beispiel Rückbau einer Regelung o. ä.). Die eingesparte Energiemenge erhöht sich deshalb von Jahr zu Jahr um den Betrag, der im aktuellen Berichtsjahr zusätzlich (rechnerisch) eingespart wurde.	Prinzip 8 und 9	7, 8, 12, 13

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 303 Wasser und Abwasser 2018 – Managementansatz	Umweltekklärung 2019: "Wasserverbrauch" S. 37 ff. , "Abwasser" S 40 ff; "Verunreinigung Boden und Grundwasser" S. 44 f.	https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html https://www.fraport.com/de/umwelt/umweltaspekte.html		Prinzip 7 und 8	6
GRI 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource – Managementansatz	Siehe GRI 303 Wasser und Abwasser 2018 - Managementansatz			Prinzip 7 und 8	6
GRI 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung – Managementansatz	Siehe GRI 303 Wasser und Abwasser 2018 - Managementansatz			Prinzip 7 und 8	6
GRI 303-3 Gesamtwasserentnahme	Siehe GRI 303-3 Gesamtwasserentnahme im Bereich Kennzahlen/Umwelt.		Detaillierte Angaben zu den Quellen liegen nicht vor.	Prinzip 7 und 8	6
GRI 303-4 Wasserrückführung	Siehe GRI 303-3 Gesamtwasserentnahme im Bereich Kennzahlen/Umwelt.				6
GRI 303-5 Wasserverbrauch	Siehe GRI 303-3 Gesamtwasserentnahme und AO4 Qualität des Niederschlagswassers im Bereich Kennzahlen/Umwelt.				6

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
AO4 Qualität des Niederschlagswassers	Siehe AO4 Qualität des Niederschlagswassers im Bereich Kennzahlen/Umwelt.		Es existieren Kennwerte für das Niederschlagswasser, die den von der Stadt Frankfurt vorgegebenen Satzungswerten entsprechen. Die Einhaltung dieser Werte wird von der Behörde regelmäßig überprüft. Die Daten sind von der Muttergesellschaft erhoben. Für die nach IFRS berücksichtigten ausländische Konzern-Gesellschaften erfolgen keine Erhebungen.		6
GRI 304 Biodiversität 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: "Umwelt- und Naturschutz" S. 117 Kennzahlen G4-AO9 Anzahl der Wildunfälle pro 10.000 Flugbewegungen im Bereich Kennzahlen/Umwelt, Homepage: Broschüre "Umwelt schützen - Biodiversität bewahren" S. 3 und "Grundsätze zur Biodiversität" S. 6 im Bereich Publikationen Umwelterklärung 2019: "Auswirkungen auf die Biodiversität" S. 34 f.	https://ch.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/umwelt/umweltaspekte.html https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html	Von den Aktivitäten der Fraport AG und ihrer Tochterunternehmen gehen im Regelbetrieb keine Gefahren für bedrohte Pflanzen und Tierarten aus. Lediglich bei einer Ausweitung der Betriebsgelände können solche Gefahren auftreten. In der Europäischen Union ist in solchen Fällen grundsätzlich eine Umweltverträglichkeitsprüfung vorzunehmen und es sind entsprechende Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen zu treffen. Am Flughafen Frankfurt existieren Arten, die auf der Roten Liste Deutschlands geführt werden. Auf den Flächen um und zwischen den Start- und Landebahnen beziehungsweise den Taxiways haben sich aufgrund der extensiven Nutzung Pflanzen und Tiere angesiedelt, die andernorts bedroht sind. Diese Flächen im Betriebsbereich werden sehr selten betreten, ein Besucherdruck, wie in öffentlich zugänglichen Naturschutzgebieten, ist hier nicht gegeben. Die Konzern-Flughäfen außerhalb Deutschlands werden meist über internationale Banken finanziert. Dort ist ein Environmental Management-Plan vorzulegen, der in der Regel auf einem Environmental Impact Assessment beruht und festlegt, wie eine Minimierung der Eingriffsfolgen erfolgen kann.		
GRI 304-1 Grundstücke in Schutzgebieten oder an der Grenze zu Schutzgebieten	GRI 304-1 Grundstücke in oder angrenzend von Schutzgebieten im Bereich Kennzahlen/Umwelt. Umwelterklärung 2019: "Auswirkungen auf die Biodiversität" S. 34 f.	https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html		Prinzip 8	
GRI 304-2 Auswirkungen auf die Biodiversität	Umwelterklärung 2019: "Auswirkungen auf die Biodiversität" S. 34 f. Homepage: „Auflistung von Maßnahmengebieten“ im Bereich Publikationen	https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html https://www.fraport.com/de/umwelt/umweltaspekte.html	Im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung am Standort Flughafen Frankfurt konnte nachgewiesen werden, dass vom Flughafenbetrieb insgesamt keine nachhaltig negativen Auswirkungen auf direkt angrenzende Schutzgebiete ausgehen. Im Rahmen eines Monitorings von Biotopen und Arten wird dies seit 2010 nachgewiesen.	Prinzip 8	

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Homepage: „Auflistung von Maßnahmengebieten“, „Umwelt schützen – Biodiversität bewahren“ im Bereich Publikationen	https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html	Bei Baumaßnahmen am Flughafen wird eine möglichst geringe Beeinträchtigung von Natur und Landschaft angestrebt. Müssen dennoch Flächen beansprucht werden, sind Kompensationsmaßnahmen erforderlich. Mit den überdurchschnittlich umfangreichen ökologischen Maßnahmen wird aber mehr als nur ein Ausgleich Ein regelmäßiges Fauna- und Floramonitoring der Habitats ist Bestandteil des Planfeststellungsbescheids und wird extern vergeben.	Prinzip 8	6, 15
GRI 305 Emissionen 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: „Klimaschutz“ S. 116 f., f. „Steuerung“ S. 50 ff., „Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren“ S. 96 ff. „Luftqualität“ S. 115 f. Umwelterklärung 2019: „Klimagase“ S. 16 ff, „Luftschadstoffe“ S. 28 ff. Nachhaltigkeitsbericht 2019: „Im Fokus: Klimaschutz“ S. 6 ff. GRI 305 Emissionen und AO5 Luftqualität im Bereich Kennzahlen Umwelt Homepage: Nachhaltigkeitsprogramm im Bereich der Publikationen	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html			
GRI 305-1 Direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1) inklusive GRI 305-4	Siehe GRI 305-1 Direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1) im Bereich Kennzahlen/Umwelt Geschäftsbericht 2020: "Steuerung" S. 50 ff., "Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren" S. 96 ff.	https://ch.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/umwelt/umweltaspekte.html		Prinzip 7 und 8	3, 12, 13, 15
GRI 305-2 Indirekte energiebedingte Treibhausgas-Emissionen (Scope 2) inklusive GRI 305-4	Siehe GRI 305-2 Indirekte energiebedingte Treibhausgas-Emissionen (Scope 2) inkl. GRI 305-4 im Bereich Kennzahlen/Umwelt.			Prinzip 7 und 8	3, 12, 13, 15

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 305-3 Sonstige indirekte Treibhausgas-Emissionen (Scope 3)	Siehe GRI 305-3 Weitere indirekte Treibhausgas-Emissionen (Scope 3) Umwelterklärung 2019: „Umweltaspekt Klimagase“ S. 16 ff.	https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html	Wir ermitteln jährlich die indirekten Treibhausgas-Emissionen des Frankfurter Flughafens. Darin enthalten sind. <ul style="list-style-type: none"> - die Emission des Flugverkehrs in den Grenzen des LTO-Cycle (= Landing and Take Off Cycle) bis zu einer Höhe von 3.000 Fuß (914 m) über Grund einschließlich Nutzung der Hilfsturbinen (englisch: Auxiliary Power Unit, APU), - die An- und Abreise der Passagiere sowie der Beschäftigten von und zum Flughafen, - Dienstreisen der Beschäftigten der Fraport AG, - der Verbrauch von Strom, Fernwärme und Fernkälte durch Dritte am Standort sowie - der Einsatz von Fahrzeugen beziehungsweise Arbeitsmaschinen durch Dritte am Standort. <p>Im Rahmen der Teilnahme an der Airport Carbon Accreditation des ACI werden CO2-Emissionen für den Scope 3 auch am Flughafen Ljubljana ermittelt.</p> <p>Für den Et-Equity bewerteten Flughafen Antalya werden CO2-Emissionen für den Scope 3 ebenfalls ermittelt. Entsprechende Angaben für die anderen Konzern-Standorte sind derzeit noch nicht möglich, da die Erhebungen für einen Flughafen sehr komplex sind.</p>	Prinzip 7 und 8	3, 12, 13, 15
GRI 305-4 Intensität der Treibhausgas-Emissionen	Siehe GRI 305-1 Direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1) und GRI 305-2 Indirekte energiebezogene Treibhausgas-Emissionen (Scope 2) im Bereich Kennzahlen/Umwelt.			Prinzip 8	8, 15
GRI 305-5 Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen	Geschäftsbericht 2020: "Strategie" S. 43 ff., "Steuerung" S. 50 ff., "Klimaschutz" S. 116 f. Umwelterklärung 2019: „Klimagase“ S. 16 ff. Nachhaltigkeitsbericht 2019: „Im Fokus: Klimaschutz“ S. 6 ff.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/content/dam/fraport-company/documents/umwelt/sesar/sesar-die-zukunft-des-fliegens.pdf/_jcr_content/renditions/original./sesar-die-zukunft-des-fliegens.pdf https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html		Prinzip 8 und 9	13, 15

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	Homepage: Nachhaltigkeitsprogramm im Bereich der Publikationen	https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html	Die Fraport AG emittiert pro Jahr circa 264 Tonnen NOx, 0,7 Tonnen Benzol und 9,3 Tonnen PM10. Diese Daten sind aus den Planfeststellungsunterlagen abgeleitet. Die Datenermittlung war sehr aufwendig und kostspielig, sodass sie bislang nicht nochmals durchgeführt wurde. Andere Luftemissionen können wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit mit unseren Maßnahmen nicht beeinflussen und sind daher nicht wesentlich. Da die Erhebungen von Kraftfahrzeug- und anderen Emissionen durch Abfertigungsprozesse an einem Flughafen sehr komplex und damit sehr aufwendig sind, werden diese an den Konzern-Flughäfen nicht durchgeführt.	Prinzip 7 und 8	3, 12, 13, 15
A05 Luftqualität	Geschäftsbericht 2020: „Luftqualität“ S. 115 f. A05 Luftqualität im Bereich Kennzahlen/Umwelt	https://ch.fraport.com/de/investoren/publikationen.html			
GRI 306 Abwasser und Abfall 2016 – Managementansatz	Umweltherklärung 2019: "Organigramm" S. 4, "Abwasser" S. 40 ff., "Verunreinigung Boden und Grundwasser" S. 44 ff., "Abfall" S. 50 ff., "Umweltprogramm 2020-2023" S. 57 GRI 306-1 Abwassereinleitung, GRI 306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode A06 Flächen- und Flugzeugenteisungsmittel im Bereich Kennzahlen Umwelt.	https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html			
GRI 306-1 Abwassereinleitung	GRI 306-1 Abwassereinleitung im Bereich Kennzahlen Umwelt. Umweltherklärung 2019: "Abwasser" S. 40 ff.	https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html	Prozesswasser fällt bei der Fraport AG nicht an.	Prinzip 8	3, 6, 12
GRI 306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	GRI 306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode im Bereich Kennzahlen Umwelt.		Eine Angabe von detaillierten Entsorgungsmethoden ist zurzeit nicht an allen Konzern-Standorten darstellbar.	Prinzip 8	3, 6, 12
GRI 306-3 Wesentliche Freisetzungen	GRI 306-3 Wesentliche Freisetzungen im Bereich Kennzahlen/Umwelt.		Freisetzungen werden von der Muttergesellschaft und dem Flughafen Ljubljana berichtet.	Prinzip 8 und 9	3, 6, 9, 11, 12, 13, 15

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
AO6 Flächen- und Flugzeugenteigungsmittel	AO6 Flächen- und Flugzeugenteigungsmittel im Bereich Kennzahlen/Umwelt Umwelterklärung 2019: "Abwasser" S. 40 ff.	https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html https://nice-services.de/content/nice/de/leistungen/enteigung_neu.html	Am Flughafen Frankfurt ist N*ICE Aircraft Services & Support GmbH (N*ICE) für die Enteisierung der Flugzeuge verantwortlich. Bei N*ICE handelt es sich um eine Beteiligungsgesellschaft. Die Gesellschaft ist nicht vollkonsolidiert. Aufgrund der Relevanz wird erstmals in 2018 der Verbrauch von Flächen- und Flugzeugenteigungsmittel von N*ICE zusätzlich dargestellt.		
GRI 307 Umwelt-Compliance 2016 GRI 307-1 Sanktionen wegen Umweltverstößen			Es liegen bei der Fraport AG keine Verstöße gegen Rechtsvorschriften vor, die seitens der Behörden mit Bußgeldern oder nicht-monetären Strafen bewährt worden sind.	Prinzip 8	
Intermodalität (Airport Operators Sector Disclosures)	Umwelterklärung 2019: „Verkehr“ S. 25, "Umweltprogramm 2020-2023"/Verkehr S. 58	https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html			
Wesentliche Umweltauswirkungen von Transport und Verkehr (Fraport-eigene Angabe)	„Wesentliche Umweltauswirkungen von Transport und Verkehr“ im Bereich Kennzahlen Umwelt		An unseren ausländischen Konzern-Flughäfen mit Mehrheitsbeteiligung erfolgt die Abwicklung des öffentlichen Verkehrs zu einem hohen Anteil über den Einsatz von Bussen.	Prinzip 8	
Lärm (Airport Operators Sector Disclosures) – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: "Schallschutz" S. 113, "Strategie" S. 43 ff. "LOG-Lärmfläche", "Fluglärmbeschwerden" im Bereich Kennzahlen Umwelt. Umwelterklärung 2019: "Fluglärm" S. 10 ff. Homepage: Nachhaltigkeitsprogramm im Bereich der Publikationen	https://ch.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/umwelt/schallschutz.html https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html			
LOG-Lärmfläche: Durch einen Leq 55 dB(A) Tag belastete Fläche (Fraport-eigene Angabe)	"LOG-Lärmfläche" im Bereich Kennzahlen Umwelt.				
Fluglärmbeschwerden (Fraport-eigene Angabe)	Siehe Fluglärmbeschwerden im Bereich Kennzahlen Umwelt			Prinzip 1	

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 400: SOZIALES Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung Allgemeiner Managementansatz LA	Geschäftsbericht 2020: "Arbeitnehmerbelange" S. 109 ff., "Steuerung" S. 50 ff., "Vergütungsbericht" S. 59 ff., "Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren" S. 96 ff. Homepage: Verhaltenskodex	https://ch.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/konzern/ziele-und-werte/compliance.html			
GRI 401 Beschäftigung 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: "Arbeitnehmerbelange" S. 109 ff., "Steuerung" S. 50 ff., "Vergütungsbericht" S. 59 ff., "Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren" S. 96 ff. GRI 102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen		Im Berichtszeitraum erhielt die Fraport AG keine Beschwerden von Beschäftigten oder von Lieferanten im Zusammenhang mit Arbeitspraktiken.		
GRI 401-1 Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation	Geschäftsbericht 2020: "Entwicklung der Personalstruktur" S. 95. GRI 102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	https://ch.fraport.com/de/investoren/publikationen.html	Gerade ab dem Kalenderjahr 2020 ist eine deutlich erhöhte Fluktuation zu verzeichnen, bedingt durch Personalanpassungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (insbesondere: Aufhebungsverträge, Auslaufen befristeter Verträge). Seit Ende März 2020 ist ein großer Teil der Belegschaft sowohl der Fraport AG als auch bei den Konzerngesellschaften in Deutschland in Kurzarbeit. Für Unternehmen im Anwendungsbereich des Tarifvertrags des öffentlichen Dienstes gibt es ergänzend einen Tarifvertrag zur Kurzarbeit. Dieser sieht selbst Aufstockungen zum Kurzarbeitergeld vor, lässt aber auch abweichende Regelungen durch lokale Betriebsvereinbarungen zu. Bei der Fraport AG und den meisten Konzerngesellschaften am Standort Frankfurt wurde hiervon Gebrauch gemacht. Die Beschäftigten erhalten dabei zusätzlich zum Kurzarbeitergeld in Abhängigkeit vom Umfang der Kurzarbeit eine Aufstockung auf garantierte Prozentsätze ihres üblichen Nettoentgelts vor Beginn der Kurzarbeit.	Prinzip 6	5, 8
GRI 401-2 Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte	Geschäftsbericht 2020: „38 Pensionsverpflichtungen“ S. 201 ff., „Pläne mehrerer Arbeitgeber“ S. 206	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.jobs-fraport.de/content/Arbeitgeberzusatzleistungen/?locale=de_DE	Der Flughafen Frankfurt wird als wesentlicher Geschäftsstandort definiert, da über 87 % der Konzern-Beschäftigten dort angestellt sind. Fraport bietet den Beschäftigten eine Reihe übertariflicher Leistungen. Betriebliche soziale Zusatzleistungen werden (gegebenenfalls anteilig nach dem Beschäftigungsumfang) allen Beschäftigten in gleicher Weise gewährt. Dies gilt – sofern nicht eine bestimmte Betriebszugehörigkeit Anspruchsvoraussetzung ist – auch unabhängig davon, ob es sich um ein befristetes oder unbefristetes Arbeitsverhältnis handelt. Auch die Konzern-Gesellschaften im In- und Ausland können übertarifliche Leistungen vorweisen. Ein Großteil übernimmt oder beteiligt sich an Zusatzversicherungen, fördert die Gesundheit ihrer Mitarbeiter, bietet Weiterbildungsmöglichkeiten an und leistet zusätzliche Unterstützung (Essenzuschuss, Bustransfer zur Arbeitsstätte, etc.).		8

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 402 Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: "Arbeitnehmerbelange" S. 109 ff.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html			
GRI 402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Homepage: Verhaltenskodex für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fraport AG, S. 14 Abschnitt 6.1 Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivvereinbarungen	https://www.fraport.com/de/konzern/ziele-und-werte/compliance.html	<p>Fraport arbeitet eng und vertrauensvoll mit der Arbeitnehmervertretung zusammen. Der Betriebsrat ist bei Betriebsveränderungen laut Betriebsverfassungsgesetz rechtzeitig und umfassend zu informieren. Dies wurde im Rahmen von Kollektivvereinbarungen nicht präzisiert oder eingeschränkt. In der betrieblichen Praxis ist eine Ankündigungspflicht von drei Monaten üblich.</p> <p>Im Betriebsrat der Muttergesellschaft fanden im Jahr 2020 insgesamt 68 Sitzungen statt (davon 26 Sondersitzungen und eine konstituierende Sitzung nach Wahl), der Konzernbetriebsrat hat 14 ordentliche und sieben Sondersitzungen abgehalten.</p> <p>Wie in Frankfurt achtet Fraport das Grundrecht auf Vereinigungsfreiheit und das Recht auf kollektive Tarifverhandlungen auch an den internationalen Standorten mit wesentlicher Beteiligung. Wir bekennen uns zu offener und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit demokratisch legitimierten Arbeitnehmervertretungen und wirken dabei auf einen fairen Interessenausgleich.</p>	Prinzip 3	8
GRI 403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018 – Managementansatz	<p>Geschäftsbericht 2020: "Gesundheits- und Arbeitsschutz" S. 111 f.</p> <p>Homepage: Dokumente „Grundsatz-erklärung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz“, „Konzernrichtlinie Arbeitsschutz“, „MSH 8.0A“</p> <p>GRI 403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ff. im Bereich Kennzahlen Personal</p>	<p>https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html</p> <p>https://www.fraport.com/de/konzern/managementsysteme/arbeitschutzmanagement.html</p>			
GRI 403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	<p>Geschäftsbericht 2020: "Gesundheits- und Arbeitsschutz" S. 111 f.</p> <p>Homepage: Dokumente „Konzernrichtlinie Arbeitsschutz“ und „MSH 8.0A“</p>	<p>https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html</p> <p>https://www.fraport.com/de/konzern/managementsysteme/arbeitschutzmanagement.html</p>	Das auf freiwilliger Basis eingeführte Arbeitsschutzmanagementsystem bei der Fraport AG und im Konzern wird stets weiter entwickelt und optimiert. Das Arbeitsschutzmanagementsystem am Standort Frankfurt findet für alle Beschäftigten der Fraport AG, ihrer Tochtergesellschaften und Leiharbeiter am Standort Frankfurt gleichermaßen Anwendung. Die Sicherstellung der Unfall- und Gefahrenverhütung bei Dritten und Externen wird durch Definition entsprechender Vertragsklauseln und durch Durchführung erforderlicher Sicherheitsunterweisungen geregelt.		8

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	<p>Homepage: Dokument „MSH 8.0A“</p> <ul style="list-style-type: none"> - „3.3 Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten“ S. 7 f. - „9.4.1 Gefährdungsbeurteilungen“ S. 15, - „9.4.4 Schulungen und Unterweisungen im Arbeitsschutz“ S. 16 - „7. Bewertung der Leistung“ S. 12, - „8. Verbesserungen“ S. 12 <p>Homepage: Nachhaltigkeitsprogramm im Bereich der Publikationen</p>	<p>https://www.fraport.com/de/konzern/managementsysteme/arbeitschutzmanagement.html</p> <p>https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html</p>			8
GRI 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	Geschäftsbericht 2020: "Gesundheits- und Arbeitsschutz" S. 111 f., "Datenschutz" S. 108 f.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html	Siehe "Ergänzungen und Kommentare" S. 51		3, 8
GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Geschäftsbericht 2020: "Gesundheits- und Arbeitsschutz" S. 111 f.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html	Siehe "Ergänzungen und Kommentare" S. 51 f.		8
GRI 403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Homepage: Dokumente „Konzernrichtlinie Arbeitsschutz“ und „MSH 8.0A“	https://www.fraport.com/de/konzern/managementsysteme/arbeitschutzmanagement.html	Schulungs- und Unterweisungskonzepte im Arbeits- und Gesundheitsschutz für Führungskräfte, Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte und Ersthelfer bilden einen Grundbaustein der Arbeitsschutzorganisation am Standort Frankfurt. Basierend auf den zu erstellenden Gefährdungsbeurteilungen werden diese Schulungs- und Unterweisungskonzepte stets weiterentwickelt.		3, 8
GRI 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Geschäftsbericht 2020: "Gesundheits- und Arbeitsschutz" S. 111 f.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html	Umfassende und verständliche Informationen zu präventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen erhalten die Beschäftigten über das Intranet („Skynet“), das Extranet („GalaxyNet“), die myFraport APP sowie über Printprodukte, insbesondere themenspezifische Flyer.		3, 8
GRI 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	Homepage: Dokument „Konzernrichtlinie Arbeitsschutz“: 6.2 Bereitgestellte Produkte und Dienstleistungen Dritter" S. 11	https://www.fraport.com/de/konzern/managementsysteme/arbeitschutzmanagement.html	Siehe "Ergänzungen und Kommentare" S. 52 f.		3, 8
GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	Siehe GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen im Bereich Kennzahlen Personal.	https://www.fraport.com/de/konzern/managementsysteme/safety-management-system.html	Die Unfallschwerpunkt bildeten 2020 Stolper-/Sturzunfälle im Zusammenhang mit Leitern sowie Schnittverletzungen bei der Handhabung von Kleinmaschinen wie zum Beispiel Einhand-Winkelschleifern.		3, 8
GRI 403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	Siehe GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen im Bereich Kennzahlen Personal.		Die Erfassung, Untersuchung und Auswertung von Arbeitsunfällen erfolgt gemäß dem Deutschen Arbeitssicherheitsgesetz.		3, 8
			Arbeitsbedingte Gefahren und Risiken werden arbeitsmedizinisch und arbeitssicherheitstechnisch in detaillierten Gefährdungsbeurteilungen erhoben und regelmäßig kontrolliert. Auf Grundlage dessen erfolgen Empfehlungen an den Arbeitgeber, um somit arbeitsbedingte Erkrankungen präventiv zu vermeiden.		3, 8

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 404 Aus- und Weiterbildung 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: "Arbeitnehmerbelange" S. 109 ff., „Engagement in den Regionen“ S. 114 f. (Stiftung ProRegion, Starklar, BIFF)	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.jobs-fraport.de/content/Qualifizierung-und-Entwicklung/?locale=de_DE	Siehe "Ergänzungen und Kommentare" S. 54 ff.		
GRI 404-1 Aus- und Weiterbildungszeit pro Beschäftigte	Siehe GRI 404-1 Aus- und Weiterbildungszeit pro Beschäftigte im Bereich Kennzahlen/Personal.			Prinzip 6	4, 5, 8
GRI 404-3 Anteil Beschäftigte mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung	Siehe GRI 404-3 Anteil Beschäftigte mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung im Bereich Kennzahlen/Personal.			Prinzip 6	5, 8
GRI 405 Vielfalt und Chancengleichheit 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: „Attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber“ S. 110 f. GRI 405-1 Zusammensetzung Beschäftigte im Bereich Kennzahlen/Personal Homepage: Nachhaltigkeitsprogramm im Bereich Publikationen	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html https://www.fraport.com/de/konzern/ziele-und-werte/diversity.html https://www.frankfurt-airport.com/de/am-flughafen/beratung-information/kirchlicher-sozialdienst.html https://www.jobs-fraport.de/content/Work-Life-Balance/	Siehe "Ergänzungen und Kommentare" S. 57		
GRI 405-1 Zusammensetzung Beschäftigte	Siehe GRI 405-1 Zusammensetzung Beschäftigte im Bereich Kennzahlen/Personal.			Prinzip 6	

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 405-2 Verhältnis des Grundgehalts von Männern und Frauen			<p>Als wesentlicher Geschäftsstandort wird der Flughafen Frankfurt definiert, da über 87 % der Konzern-Beschäftigten auf diesen Standort entfallen.</p> <p>Gemäß den üblichen Strukturen von Tarifverträgen, insbesondere auch verankert im Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, werden bei der Bewertung von Tätigkeiten keine geschlechterspezifischen Kriterien herangezogen, sondern Kriterien wie zum Beispiel Kenntnisse und Fertigkeiten, Verantwortung, Schwierigkeit der Tätigkeit oder Führungsverantwortung. Dabei wird ausschließlich der Arbeitsplatz bewertet, nicht die Person, die ihn besetzt. Außerdem erfolgt die Bewertung einer Stelle in der Regel bevor diese Stelle ausgeschrieben wird.</p> <p>2017 ist das sogenannte „Entgelttransparenzgesetz“ in Deutschland in Kraft getreten. Dieses Gesetz soll die Transparenz von Entgelten und Entgeltregelungen fördern. Eine wichtige Rolle kommt dabei der Stärkung von Tarifbindung und Sozialpartnerschaft zu. Das Gesetz sieht ab 2018 einen Auskunftsanspruch vor, mittels dessen sich Beschäftigte über den statistischen Entgelt-Median der Beschäftigten des anderen Geschlechts aus ihrer Entgeltgruppe informieren können. Seit Inkrafttreten des Gesetzes wurde bisher nur ein einziger Auskunftsantrag (Juli 2019) gestellt.</p>	Prinzip 6	
Menschenrechte					
Allgemeiner Managementansatz HR	Geschäftsbericht 2020: „Achtung der Menschenrechte“ S. 103 f. GRI 102-16 Werte, Grundsätze und Verhaltensnormen	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html	Im Berichtszeitraum erfolgten bei der Fraport AG und den Beteiligungen keine Beschwerden im Zusammenhang mit Menschenrechten, die durch formale, organisatorische Beschwerdemechanismen eingereicht wurden.	Prinzip 1	
GRI 406 Nichtdiskriminierung 2016 – Managementansatz		https://www.fraport.com/de/konzern/ziele-und-werte/diversity.html	Als weltoffenes, international ausgerichtetes Unternehmen weiß Fraport die Vielfalt seiner Beschäftigten zu schätzen. Vielfalt bereichert die Zusammenarbeit und befördert Innovation und Kreativität. Deshalb ist Vielfalt, englisch „Diversity“, für Fraport ein strategisches Thema, das der Konzern im Rahmen seines Diversity-Managements systematisch angeht. Wir respektieren und fördern persönliche Unterschiedlichkeit und legen Wert darauf, dass sich dies im Umgang miteinander widerspiegelt. In der Konzernbetriebsvereinbarung „Partnerschaftliches Verhalten, Vielfalt und Gleichbehandlung am Arbeitsplatz“ wurden die hierfür maßgeblichen Grundsätze wie Diskriminierungsfreiheit und Chancengleichheit für den Fraport-Konzern konkretisiert.		
GRI 406-1 Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen			<p>Im Berichtszeitraum erfolgte am Standort Frankfurt eine Klage mit Bezug auf das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Hierbei ging es um Entschädigungsansprüche wegen Diskriminierung bei einem Auswahlverfahren. Die erste Instanz hat die Fraport AG in 2019 gewonnen, gegen das Urteil wurde Berufung eingelegt. Infolge der Berufung wurde im Jahr 2020 das erstinstanzliche Urteil aufgehoben und die Fraport AG verurteilt, dem Kläger eine Entschädigung zu zahlen.</p> <p>Im Jahr 2020 gab es ein weiteres Klageverfahren mit Bezug auf das AGG. Es ging ebenfalls um Entschädigungsansprüche aufgrund einer Diskriminierung bei einem Auswahlverfahren. Das Verfahren wurde durch einen gerichtlichen Vergleich beendet.</p>	Prinzip 6	5, 8

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 407 Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: „Achtung der Menschenrechte“ S. 103 f. Homepage: „Verhaltenskodex“ S. 14 GRI 102-41 Beschäftigte mit Tarifverträgen im Bereich Kennzahlen/Personal	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/konzern/ziele-und-werte/compliance.html		Prinzip 3	
GRI 407-1 Standorte und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Geschäftsbericht 2020: "Geschäftsmodell-spezifische Betrachtung der Lieferkette und Beschaffung" S. 100 f.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html	Im Berichtszeitraum wird bei keiner Geschäftstätigkeit und keinem wesentlichen Lieferant davon ausgegangen, dass die freie Ausübung der Rechte der Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen gefährdet ist. Lieferanten aus Ländern mit einem erhöhten Risiko werden gesondert geprüft. 2020 haben wir keinerlei Aufträge an Unternehmen in Länder mit erhöhtem Risiko vergeben.	Prinzip 3	8
GRI 408 Kinderarbeit 2016					
GRI 408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Geschäftsbericht 2020: „Achtung der Menschenrechte“ S. 103 f. Homepage: „Verhaltenskodex“ S. 14/„Lieferantenkodex“ S. 1	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/konzern/ziele-und-werte/compliance.html	Im Berichtszeitraum wird bei keiner Geschäftstätigkeit und keinem wesentlichen Lieferant davon ausgegangen, dass ein erhebliches Risiko für Fälle von Kinderarbeit besteht.	Prinzip 5	8
GRI 409 Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016					
GRI 409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Geschäftsbericht 2020: „Achtung der Menschenrechte“ S. 103 f. Homepage: „Verhaltenskodex“ S. 14/„Lieferantenkodex“ S. 1	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/konzern/ziele-und-werte/compliance.html	Im Berichtszeitraum wird bei keiner Geschäftstätigkeit und keinem wesentlichen Lieferant davon ausgegangen, dass ein erhebliches Risiko für Fälle von Zwangsarbeit besteht.	Prinzip 4	8
GRI 410 Sicherheitspraktiken 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: "IT- und Flughafensicherheit" S. 106 ff., "Risiko- und Chancenbericht" S. 129 ff. Homepage: Nachhaltigkeitsprogramm 2020 im Bereich Publikationen	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html https://www.fraport.com/de/konzern/managementsysteme/safety-management-system.html			
GRI 410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	Geschäftsbericht 2020: "IT- und Flughafensicherheit" S. 106 ff.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html	Die Aus- und Weiterbildung des gesamten Sicherheitspersonals erfolgen konzernweit gemäß behördlichen und internen Vorgaben. Am Standort Frankfurt gelten die Schulungsanforderungen sowohl für das Sicherheitspersonal der Fraport AG als auch für das von der Konzern-Gesellschaft FraSec. Die Konzern-Gesellschaft FraSec führt die Zutritts- und Zufahrtskontrollen sowie die Personen- und Warenkontrollen beim Zutritt zu den sensiblen Teilen des Sicherheitsbereichs im Auftrag der Fraport AG durch.	Prinzip 1	

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 411 Rechte der indigenen Bevölkerung 2016					
GRI 411-1 Verletzung der Rechte von Ureinwohnern			Fraport respektiert die Rechte von Ureinwohnern. Im Berichtszeitraum gab es keinerlei Vorfälle, die die Rechte von Ureinwohnern betreffen.	Prinzip 1	
GRI 412 Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: „Achtung der Menschenrechte“ S. 103 f. Homepage: „Verhaltenskodex“ S. 14/„Lieferantenkodex“ S. 1	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/konzern/ziele-und-werte/compliance.html			
GRI 412-1 Geschäftstätigkeiten, die Gegenstand einer Bewertung hinsichtlich Menschenrechten und Folgenabschätzung waren			Im Berichtszeitraum war keine der Beteiligungen Gegenstand einer Bewertung und/oder Folgenabschätzung hinsichtlich Menschenrechten.	Prinzip 1	
GRI 412-3 Investitionsvereinbarungen und -verträge mit Menschenrechtsklauseln oder Prüfung auf Menschenrechte	Geschäftsbericht 2020: "Geschäftsmodell-spezifische Betrachtung der Lieferkette und Beschaffung" S. 100 f., „Achtung der Menschenrechte“ S. 103 f., "Wesentliche Standorte" S. 36 f., „Das Jahr 2020 – Die Ereignisse auf einen Blick“ S. 4 f., "Prognosebericht" S. 141 ff. Homepage: „Lieferantenkodex“	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/konzern/ziele-und-werte/compliance.html		Prinzip 2	
Gesellschaft					
Allgemeiner Managementansatz SO	Geschäftsbericht 2020: „Sozialbe-lange“ S. 113	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html			
GRI 413 Lokale Gemeinschaften 2016 – Managementansatz	Siehe Geschäftsbericht 2020: „Enga-gement in den Regionen“ S. 114 f.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html			
GRI 413-1 Betriebsstätten mit Ein-bindung der lokalen Gemein-schaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Siehe Geschäftsbericht 2020: „Enga-gement in den Regionen“ S. 114 f., „Schallschutz“ S. 113 ff.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/umwelt/schallschutz.html https://www.fraport.com/de/konzern/verantwortung/stakeholder-dialog.html		Prinzip 1	
GRI 413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen o-der potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Geschäftsbericht 2020 „Schallschutz“ S. 113 ff.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/umwelt/schallschutz.html	Flughäfen tragen mit Arbeitsplätzen, Steuereinnahmen und erstklassigen Ver-kehrsanbindungen maßgeblich zum wirtschaftlichen Wohlstand bei. Allerdings entstehen durch die Geschäftstätigkeiten auch Belastungen, die auf die lokalen Gemeinschaften negative Auswirkungen haben. Dabei ist ein wesentlicher As-pekt der Schallschutz.	Prinzip 1	

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
AO8 Personen, die vom Flughafenbetreiber vertrieben wurden und Entschädigungsmaßnahmen	Geschäftsbericht 2020: „Achtung der Menschenrechte“ S. 103 f.	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html			
GRI 414 Bewertung der Lieferanten hinsichtlich sozialer Kriterien 2016					
GRI 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden			Im Berichtszeitraum wurden keine Verträge mit wesentlichen Zulieferern und Auftragnehmern aufgrund von Menschenrechtsaspekten abgelehnt oder kamen nur unter Aufnahme zusätzlicher Rahmenbedingungen zustande. Eine weitergehende Prüfung ist damit nicht erforderlich.	Prinzip 2	5, 8
GRI 415 Politische Einflussnahme 2016 – Managementansatz			Siehe “Ergänzungen und Kommentare“ S. 57 f.		
GRI 415-1 Parteispenden			Das Unternehmen leistet keinerlei finanzielle Zuwendungen an politische Parteien oder Institutionen.	Prinzip 10	
Produktverantwortung					
Allgemeiner Managementansatz PR	Geschäftsbericht 2020: "Kundenzufriedenheit und Produktqualität" S. 104 ff., "Steuerung" 50 ff., "Vergütungsbericht" S. 59 ff., "Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren" 96 ff. Homepage: Nachhaltigkeitsprogramm im Bereich Publikationen	https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html	Über ein umfassendes Feedback- und Beschwerdesystem können unsere Kunden ihre Erfahrungen mitteilen. Ob per Facebook, Twitter, E-Mail, Telefon, Brief, persönlich oder über die FRA Airport-App, wir stehen den Kunden zur Verfügung mit dem Ziel, dass jede Beschwerde innerhalb von fünf Tagen abschließend beantwortet wird. Im Jahr 2020 sind Beschwerden mit nahezu 3.690 Beschwerdepunkten eingegangen (Vorjahr zirka 12.800). Der Rückgang ist zu großen Teilen auf den deutlich verringerten Passagieraufkommen aufgrund der Corona Pandemie zurück zu führen. Der Großteil des Beschwerdeaufkommens erreicht das Feedbackteam nach wie vor per E-Mail. Die Beschwerden werden in die zuständigen Bereiche weitergeleitet und in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) überführt.		
GRI 416 Kundengesundheit und –sicherheit 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: "Flughafensicherheit" 107 f., "Schallschutz" S. 113 ff., "Umwelt- und Naturschutz" S. 117 AO9 Anzahl der Wildunfälle pro 10.000 Flugbewegungen im Bereich Kennzahlen/Umwelt Umwelterklärung 2017, "Minimierung des Vogelschlagrisikos durch Biotopmanagement" S. 34	https://ch.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://ch.fraport.com/de/newsroom/fraport-mediathek/publikationen.html https://www.fraport.com/de/geschaeftsfelder/betrieb/unternehmenssicherheit.html https://www.fraport.com/de/konzern/managementsysteme/safety-management-system.html			
Business Continuity und Notfallmanagement (Airport Operators Sector Disclosures)	Geschäftsbericht 2020: "Flughafensicherheit" 107 f., „Risiko- und Chancenbericht“/ "Risiken durch außergewöhnliche Störfälle" S. 129 ff.	https://ch.fraport.com/de/investoren/publikationen.html https://www.fraport.com/de/geschaeftsfelder/betrieb/unternehmenssicherheit.html			

GRI-Indikator	Verweise	Links	Ergänzungen und Kommentare	UN Global Compact	Sustainable Development Goals
GRI 416-1 Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen entlang des Produktlebenszyklus			Für den Luftverkehr hat die Sicherheit die höchste Priorität. Durch kontinuierliche Überprüfung aller sicherheitsrelevanten Prozesse, der Schulung des von uns eingesetzten Personals und einem Sicherheitsmanagementsystem erhalten wir den hohen Sicherheitsstandard am Flughafen Frankfurt aufrecht. Kontinuierlich werden modernere Technologien und zunehmend mehr Personal eingesetzt, um die Sicherheit von Passagieren, Gepäck und Fracht sowie die der Beschäftigten zu gewährleisten.	Prinzip 7	
GRI 416-2 Verstöße gegen Gesundheits- und Sicherheitsstandards			Für 2020 wurden der Fraport AG keine Verstöße gegen Gesundheits- und Sicherheitsstandards gemeldet. Auch hat der Arbeitsschutz der Fraport AG im Rahmen von Stichprobenkontrollen keine Verstöße festgestellt.		
AO9 Anzahl der Wildunfälle pro 10.000 Flugbewegungen	Siehe AO9 Anzahl der Wildunfälle pro 10.000 Flugbewegungen im Bereich Kennzahlen/Umwelt.				
GRI 417 Marketing und Kennzeichnung 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: "Kundenzufriedenheit und Produktqualität" S. 104 ff.	https://ch.fraport.com/de/investoren/publikationen.html	Der dauerhafte wirtschaftliche Erfolg unseres Unternehmens hängt von der Zufriedenheit unserer Kunden und Mitarbeiter ab. Dabei sind marktgerechte Preise, die Qualität der Dienstleistungen sowie die Sicherheit der Verfahren und Abläufe entscheidende Faktoren.		
Servicequalität (Airport Operators Sector Disclosures)	Geschäftsbericht 2020: "Kundenzufriedenheit und Produktqualität" S. 104 ff.	https://ch.fraport.com/de/investoren/publikationen.html	Siehe "Ergänzungen und Kommentare" S. 58 f.		
Bereitstellung von Services und Einrichtungen für Personen mit besonderen Bedürfnissen		https://www.fraport.com/de/konzern/flughafen-und-beteiligungen/FraCareServices-GmbH.html http://www.fracareservices.com/			
GRI 417-1 Gesetzlich vorgeschriebene Informationen über Produkte		http://www.icao.int/ https://www.fraport.de/de/business-partner/services/richtlinien-und-zahlungsbedingungen.html http://www.eu-info.de/static/common/files/view/1294/Amtsblatt_Fluggastrechte_04.pdf	Zahlreiche internationale und nationale Richtlinien und Gesetze regeln den Luftverkehr. Zudem gilt die Flughafenbenutzungsordnung. Des Weiteren gilt die EU-Verordnung bezüglich der „Rechte der Passagiere“. Grundlagen sind im Weiteren umfangreiche ICAO- und EU-Vorschriften zur Regelung im Luftverkehr und den Bodenabfertigungsdiensten. Das im Jahr 2005 erlassene Luftsicherheitsgesetz regelt unter anderem die Kontrolle von Fluggästen und ihrem Gepäck (§ 5). Darüber hinaus legt es fest, welche Eigensicherungsmaßnahmen der Flughafenbetreiber und die Fluggesellschaften zu ergreifen haben (§§ 8 – 9).		
GRI 417-2 Verstöße gegen Standards zur Kennzeichnung von Produkten			Für 2020 wurden keine Fälle ermittelt.		
GRI 417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation			Sanktionen, Geldbußen oder Verwarnungen wegen Verletzung von Werbungsvorschriften hat es im Berichtszeitraum nicht gegeben.		
GRI 418 Schutz der Kundendaten 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2020: "Datenschutz" S. 108 f.	https://ch.fraport.com/de/investoren/publikationen.html			
GRI 418-1 Verletzung des Schutzes der Kundendaten			Fraport hat 2020 keine begründeten Beschwerden ermittelt.		
GRI 419 Sozio-ökonomische Compliance 2016					
GRI 419-1 Sanktionen wegen Verstößen im sozialen und wirtschaftlichen Bereich			Verstöße sind bei der Fraport AG nicht bekannt.		

Ergänzungen und Kommentare

GRI 102-16 Werte, Grundsätze Standards und Verhaltensnormen

Für den Hauptstandort wurde 2014 der Leitfaden „Nachhaltiges Bauen am Flughafen Frankfurt“ entwickelt. Dieser Leitfaden richtet sich in erster Linie an Bauherren und Planer und soll helfen, den ganzheitlichen Grundsätzen des nachhaltigen Bauens bereits in den frühen Projektphasen einen festen Platz zu geben. Der Gebäudebereich am Standort Frankfurt gehört zu den ressourcenintensivsten Bereichen und trägt erheblich zu den umwelt- und klimabelastenden Schadstoffemissionen bei. Jedes energetisch und ökologisch nicht optimierte Gebäude stellt auf Jahrzehnte eine ökologische Belastung dar, das – wenn überhaupt – nur durch extrem hohe finanzielle Aufwendungen saniert werden kann. Neben den Forderungen nach geringem Ressourcenverbrauch, niedrigen CO₂-Emissionen und geringen Betriebskosten werden an die Gebäude in verstärktem Maße Anforderungen der Behaglichkeit und Nutzerfreundlichkeit gestellt. Darüber hinaus hat sich die Betrachtungsweise von der alleinigen Fokussierung auf die Herstellungskosten eines Gebäudes hin zu einer mehrdimensionalen Betrachtung über den kompletten Lebenszyklus gewandelt. Es werden geeignete Planungswerkzeuge beschrieben, die die Auswirkungen der Planung auf den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes detailliert aufzeigen. Durch die ganzheitliche Betrachtungsweise können die Planungssicherheit erhöht, innovative Konzepte frühzeitig erkannt und ein aktiver Beitrag zur Erfüllung der Klimaschutzziele geleistet werden.

Organisatorische Verantwortung:

Die höchste Entscheidungsebene in der Organisation für

- > die ökonomische Leistung: Vorstand Controlling und Finanzen (CFO)
- > Beschäftigungsaspekte: Vorstand Arbeitsdirektor
- > Umweltaspekte: Vorstandsvorsitzender (CEO)

Ziele und Leistung:

Siehe Nachhaltigkeitsprogramm auf der Homepage

Monitoring und Nachverfolgung:

Ein wichtiges Instrument zur Vorbeugung und Aufdeckung von Compliance-Verstößen ist das zertifizierte elektronische Hinweisgebersystem, das weltweit im Fraport-Konzern zur Verfügung steht. Daneben steht der Fraport AG eine Ombudsfrau und eine externe, unabhängige Rechtsanwältin zur Verfügung. Beschäftigte am Standort Frankfurt können sich zudem an eine interne Vertrauensperson wenden.

Für die Ausgestaltung einer verantwortungsvollen Unternehmensführung in den Geschäftsprozessen verfügen wir über zahlreiche Managementsysteme. Dazu gehören beispielsweise das Umwelt-, das Arbeitsschutz- und das Qualitätsmanagement. Die Kenntnisse über die im Unternehmen durchgeführten Prozesse, deren Effektivität, Effizienz und Interaktion sind essenziell für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Um das hohe Niveau der Prozessqualität halten und verbessern zu können, werden regelmäßig interne und externe Audits durchgeführt (siehe Dokument „Regelungen zu Managementsystemen“ auf der Homepage)

Verfahren zur Überwachung der Nachhaltigkeitsleistung:

Seit 2014 werden entscheidungsrelevante Nachhaltigkeitsthemen unter Einbezug der zuständigen Geschäfts-, Service- und Zentralbereichsleiter im Rahmen von Vorstandssitzungen besprochen, wodurch die Verbindlichkeit erhöht wird und ein Bedeutungsgewinn einhergeht. Hierzu zählen unter anderem die Verabschiedung der Wesentlichkeitsmatrix und des Programms

sowie die Beauftragung wesentlicher Nachhaltigkeitsprojekte. Der Vorstand nimmt die Überwachung und Steuerung der nachhaltigkeitsrelevanten Themen vor.

Zentrale Chancen und Risiken:

Der Fraport-Konzern verfügt über ein umfassendes Risiko- und Chancenmanagement-System. Damit wird sichergestellt, dass Risiken und Chancen frühzeitig identifiziert, einheitlich bewertet, gesteuert, überwacht und durch eine systematische Berichterstattung transparent kommuniziert werden.

GRI 103-1 Wesentliche Themen und ihre Abgrenzungen

Nachhaltigkeitsthemen	Wo treten die Auswirkungen in der Wertschöpfungskette auf?		Beteiligung der Organisation an den Auswirkungen	
	Unterstützende Funktion	Im Wertschöpfungsprozess	Direkt durch Geschäftstätigkeit	Durch Geschäftsbeziehungen
Corporate Governance und Compliance	x			
Datenschutz	x			
IT- und Flughafensicherheit	x	x	x	x
Kundenzufriedenheit und Produktqualität			x	x
Wirtschaftlichkeit			x	x
Wachstum und Entwicklung im Konzern		x	x	x
Ideen und Innovationen	x		x	
Attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber			x	
Gesundheits- und Arbeitsschutz	x		x	x
Wertschöpfung und Engagement in den Regionen		x	x	x
Schallschutz			x	x
Klimaschutz			x	x
Umwelt- und Naturschutz			x	x
Luftqualität			x	x

Die definierten Nachhaltigkeitsthemen werden konzernweit als wesentlich angesehen. Regional unterschiedliche Ausprägungen der Wesentlichkeit können an dieser Stelle nicht abgebildet werden.

GRI 201-2 Finanzielle Folgen, Risiken und Chancen des Klimawandels

Der Fraport-Konzern verfügt über ein umfassendes, konzernweites Risiko- und Chancenmanagement-System zur Identifizierung, Steuerung und Limitierung von Risiken sowie zur Wahrnehmung von Chancen. Als Bezugszeitraum dient jeweils der rollierende 24-Monats-Zeitraum. Aufgrund der längeren Zeiträume eines Klimawandels und der Ausprägungen wird die Risiko- und Chancenbetrachtung im Rahmen des Umweltmanagementsystems durchgeführt.

Die Zunahme von klimawandelbedingten, kaum vorhersagbaren Extremwetterereignissen in den vergangenen Jahrzehnten, wirkt sich auch in Europa in zunehmendem Maße auf den Betrieb von Flughäfen aus (zum Beispiel: Zunahme von Starkregen, schwere Gewitter, Hagel, Böen, Sturm, Nebel sowie der Trend zu wärmeren Sommern [Anzahl der Sommertage >25°C und Hitzetage] verbunden mit großer Trockenheit). Es zeichnet sich ab, dass es vermehrt zu Betriebsunterbrechungen, Verspätungen, Kapazitätseinschränkungen, Beschädigungen der Flughafeninfrastruktur sowie Reboundeffekte, bedingt durch Extremwetterereignisse in Ziel-/Startdestinationen, kommen dürfte. Im Sommer ist mit größerem Kühlbedarf der Gebäude und Flugzeuge am Boden (APU-Betrieb) zu rechnen, der einen höheren Energiebedarf und damit höhere Energiekosten nach sich zieht. Heißere und schwülere Sommer können zudem auch negative Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten haben (zum Beispiel schnelle Dehydrierung, erhöhte Kreislaufbelastung, Sonnenstich, Hitzschlag, Blitzschlag). Möglich ist auch ein energetischer „Blackout“ durch zunehmende Netzinstabilität mit Auswirkungen auf die Betriebsbereitschaft (unter anderem wegen trockenheitsbedingter Einschränkungen/Ausfälle thermischer Kraftwerke) sowie das Aufweichen des

Asphalts an exponierten Stellen und damit verbunden mögliche Kapazitätseinschränkungen. Auch der Ausfall von Rechenzentren durch Überhitzung ist nicht auszuschließen.

Durch verschiedene Maßnahmen, wie beispielsweise die Anpassung der Volumina der Regenrückhaltebecken, die Erweiterung der Winterdienststeinrichtungen, die Kühlung flugbetriebsrelevanter Flächen an heißen Tagen und diverse Aktivitäten zur Gesundheitsvorsorge für die Beschäftigten, versucht die Fraport AG, den Auswirkungen des Klimawandels zu begegnen. Dem möglicherweise steigenden Energieverbrauch in Gebäuden (zum Beispiel durch mehr Kühlungsbedarf) wird durch bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Verbrauchsreduzierung entgegengewirkt.

Durch den Klimawandel verschärfte regulatorische Anforderungen können aber auch als Chance verstanden werden. Die Weiterentwicklung der Energieeffizienzanforderungen unterstützt zum Beispiel die betrieblichen Bemühungen zur Reduktion des Energieverbrauchs und der mit ihm verbundenen Emissionen und Kosten. Die Standards werden durch Maßnahmen im Gebäudebestand als auch bei Neubauten erfüllt. So wurde zum Beispiel die Unternehmenszentrale durch eine Zertifizierung des DGNB zur Reduzierung der Lebenszykluskosten durch Energieeinsparungen und der Wahl der leicht wiederverwertbaren Materialien ausgezeichnet. Fraport erwartet steigende Anforderungen an die Energieeffizienz der im täglichen Betrieb eingesetzten Fahrzeuge und Geräte, daher bauen wir unseren Fuhrpark sukzessive auf elektrische Antriebe um.

Physikalische Chancen bestehen im vorhergesagten Trend der globalen Erwärmung. Fraport könnte zum Beispiel von dem erwarteten Anstieg der Durchschnittstemperatur in den Wintermonaten profitieren, indem sich der Aufwand (Mittel, Personal, Kosten) für die Räumung des Betriebsgeländes, des Rollbahnsystems und des Start-/Landebahnsystems reduzieren könnte. Gleiches könnte für die Flugzeugenteisung gelten. Darüber hinaus würde in den Wintermonaten der Energieverbrauch in Terminals und Verwaltungsgebäuden reduziert und damit CO₂-Emissionen und Kosten gesenkt.

Seit 2006 berichtet Fraport regelmäßig an CDP. Weitere Informationen:

<https://www.cdp.net/en/responses?utf8=%E2%9C%93&queries%5Bname%5D=fraport>

[Geschäftsbericht 2020: "Risiken außergewöhnliche Störfälle" S. 137](#)

[GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung](#)

Eine dezidierte Schulung der Kontrollorgane erfolgt nicht.

Allen Beschäftigten stehen über die internen Informationsportale der Verhaltenskodex und die maßgeblichen Compliance-Regelwerke zur Verfügung.

Die Anforderungen und Grundsätze für die Zusammenarbeit mit Auftragnehmern, Lieferanten und Dienstleistern formuliert Fraport in einem Lieferantenkodex. Der vertraglich zu vereinbarende Lieferantenkodex verpflichtet die Geschäftspartner, die jeweils geltenden nationalen Gesetze und die relevanten international anerkannten Normen, Leitsätze und Prinzipien, wie sie auch im Verhaltenskodex verankert sind, einzuhalten.

Die zentralen Compliance-Schulungen, insbesondere zum Thema Korruptionsbekämpfung, erfolgen durch E-Learning. Gemäß Schulungskonzept haben verschiedene Führungsebenen und Funktionsgruppen eine Schulungsverpflichtung. Von den 9.344 Stammbeschäftigten (Basis: Stichtag 31.12.2020) waren 2020 insgesamt 3.946 Personen auf die Antikorruptionsschulung (42,2% der Stammbeschäftigten) lernverpflichtet. Das Schulungsmodul „Compliance - Korruptionsprävention“ haben bisher 3.270 Personen (83 %) bearbeitet.

Außerdem wurden im Berichtsjahr Präsenzs Schulungen zu Integrität und Korruptionsrisiken in einzelnen Fachbereichen durchgeführt.

Konzern

Die Schulung der eigenen Mitarbeiter liegt im Verantwortungsbereich der jeweiligen Geschäftsführungen und der lokalen Compliance-Officer.

Geschäftsbericht 2020: „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ S. 102 f.

<https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html>

GRI 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste – Managementansatz

Die Arbeitsmedizin ist für die Betreuung und Beratung der Beschäftigten in allen Fragen des beruflichen Gesundheitsschutzes im Rahmen der spezifischen Untersuchungen zuständig.

Die Arbeitsmedizin ist zuständig für nahezu alle Einstellungsuntersuchungen von Beschäftigten im Konzern am Standort Frankfurt. Im Rahmen dieser Untersuchungen wird die gesundheitliche Eignung eines Bewerbers für die geplante Tätigkeit und seine Einsatzfähigkeit unter den besonderen Arbeitsbedingungen des Flughafens festgestellt.

In Gefährdungsbeurteilungen werden unter Mitarbeit der Betriebsärzte alle Aspekte eines Arbeitsplatzes aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes differenziert beschrieben und daraus resultierende Schutzmaßnahmen, Schulungen und arbeitsmedizinische Vorsorgen festgelegt. Beratungen der Führungskräfte durch die Arbeitsmedizin umfassen u.a. Themen der physischen wie psychischen Belastungen und Beanspruchungen.

Besondere Beratungen und Untersuchungen werden von Frankfurt aus auch für unsere Beschäftigten im Ausland durchgeführt.

Gleichzeitig unterstützt die Arbeitsmedizin beim Betrieblichen Eingliederungsmanagement und berät umfassend bei Arbeitseinsätzen für leistungsgeminderte Mitarbeiter. Zur interdisziplinären Arbeit gehören alle Aufgaben ableitet aus dem Arbeitssicherheitsgesetz §3 sowie aus dem Arbeitsschutzgesetz. Dies gilt natürlich auch für die fachliche Beratung des Betriebsrates.

Die Arbeitsmedizin umfasst unter anderem die betriebsärztliche Betreuung nach §3 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) und der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbmedVV).

Weitere aktuelle und verständliche Informationen erhalten die Beschäftigten über das Intranet („Skynet“), das Extranet („Galaxy-Net“) sowie über Printprodukte, insbesondere themenspezifische Flyer.

Geschäftsbericht 2020: "Gesundheits- und Arbeitsschutz" S. 111 f., "Datenschutz" S. 108 f.

Siehe auch „Datenschutz“ im **Geschäftsbericht 2019**, S. 92.

<https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html>

GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – Managementansatz

Die Beschäftigten der Fraport AG haben im Bereich der Arbeits- und Verkehrssicherheit die Möglichkeit, sich in Unternehmensprozesse einzubringen. Fraport betreibt in Frankfurt unterschiedliche, zum Teil paritätisch mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern besetzte Ausschüsse zu den Handlungsfeldern Arbeitsschutz und Verkehrssicherheit.

Der Arbeitsschutzausschuss (ASA) von Fraport befasst sich mit den operativen Fragen des Arbeitsschutzes in der Muttergesellschaft. 2020 kam das Gremium dreimal unter dem Vorsitz des Arbeitsdirektors zusammen.

Auch im Konzern ist Fraport aktiv dabei, die Themenfelder rund um den Arbeits- und Gesundheitsschutz weiterzuentwickeln. Grundlage ist der im Jahr 2012 eingeführte Konzern-Arbeitsschutzausschuss (K-ASA). Im Jahr 2020 traf sich der K-ASA zweimal. Dabei hatte ebenfalls der Arbeitsdirektor den Vorsitz.

Als weiteres Gremium betreibt Fraport am Standort Frankfurt einen Verkehrssicherheitsausschuss, der in der Regel einmal monatlich zusammenkommt. Der Verkehrssicherheitsausschuss befasst sich im Betriebs- und Vorfeldbereich mit der Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Über die arbeitsplatzrelevanten Verfahren und über die Ergebnisse aus den Gremien bzw. Ausschüssen am Standort Frankfurt werden alle Beschäftigten inklusive Leiharbeitnehmer in den arbeits- und sicherheitstechnischen Unterweisungen informiert.

Zur Erweiterung sowie Optimierung der Kommunikation und des Infoaustausches finden am Standort FRA auch Plakataktionen statt. Mit dieser Art der Kommunikation werden insbesondere Beschäftigte der operativen Bereiche erreicht. Durch Aushänge an viel besuchten Orten wie Kantinen oder Aufenthaltsräumen, wird auch so über wichtige Themen zur Sicherheit und Gesundheit informiert.

[Geschäftsbericht 2020: "Gesundheits- und Arbeitsschutz" S. 111 f.](#)

[Homepage: Dokumente „Konzernrichtlinie Arbeitsschutz“ und „MSH 8.0A“](#)

<https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html>

<https://www.fraport.com/de/konzern/managementsysteme/arbeitsschutzmanagement.html>

GRI 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz – Managementansatz

Am Standort FRA werden übergeordnete Präventionsmaßnahmen und Sicherheitsregularien in Grundsätzen, Richtlinien, Ordnungen und Regelwerken, wie Allgemeine Flughafenordnung, Terminalordnung oder Verkehrs- und Zulassungsregeln verankert.

Baustellen bergen größere Unfallrisiken. Aus diesem Grund erfordern Arbeitsschutzmaßnahmen nach wie vor die volle Aufmerksamkeit des Auftraggebers und der ausführenden Unternehmen. Der Bereich Arbeitsschutz berät alle Bauprojekte über ihre gesamte Laufzeit hinweg. Grundlage der Beratung ist neben der Hessischen Bauordnung (HBO) die allgemein verbindliche Baustellenverordnung. Die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren des Bereichs überwachen ihre Einhaltung.

Arbeitsschutz auf Baustellen der Fraport AG

Gemäß der Baustellenverordnung (BaustellV) trägt der Bauherr eine umfassende Verantwortung für Sicherheit und Gesundheitsschutz auf seiner Baustelle. Mit der BaustellV wurde die EU-Richtlinie 92/57 in nationales Recht umgesetzt. Der Arbeitsschutz der Fraport AG setzt die Elemente der BaustellV um. Hierzu zählen beispielsweise das Einsetzen eines geeigneten Baustellensicherheitskoordinators (SiGeKo), oder das Ankündigen der Baumaßnahme bei der Arbeitsschutzbehörde.

Zu den Aufgaben des SiGeKo gehören u. a. die Beratung des Projektteams in der Planungsphase, die Erstellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplans (SiGe-Plan) sowie der Unterlage für spätere Arbeiten. Die Einweisung der beauftragten Firmen in den SiGe-Plan, die Durchführung von Baustellenbegehungen oder die Koordination von Arbeitssicherheitsthemen fallen in die Ausführungsphase.

Neu-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Standortes, sie tragen maßgeblich dazu bei, dass Passagiere und Geschäftspartner den Flughafen sicher, komfortabel und gewinnbringend nutzen können.

Als Bauherr haben wir den Anspruch, aktiv Einfluss auf die Prozesse der beauftragten Firmen zu nehmen und so den Arbeits- und Gesundheitsschutz auf unseren Baustellen positiv zu gestalten.

Zu Beginn der Corona-Pandemie wurden daher alle beauftragten Unternehmen zentral angeschrieben und über die auf den Baustellen zu ergreifenden Hygienemaßnahmen sowie die Bereitstellung von Mund-Nasen-Bedeckung (M-N-B) informiert.

In Folge wurden Hygienestationen mit Seifenspendern und Einweghandtüchern errichtet, Aushänge mit wichtigen Regeln zum persönlichen Verhalten ausgehängt, die Reinigungsintervalle der Sanitärräume verkürzt, die zeitliche Entzerrung der gemeinsamen Nutzung von Aufenthalts- und Umkleieräumen sowie die Verpflichtung zum Tragen von M-N-B bei Arbeiten ohne Sicherheitsabstand in die Wege geleitet. Darüber hinaus wurden die erforderlichen Bau- und Projektbesprechungen auf ein Minimum reduziert bzw. Online durchgeführt. Einweisungstermine wurden zur Kontaktminimierung ebenfalls überwiegend im Online-Format umgesetzt.

Kontrolle und Koordination der Arbeitssicherheit sind elementare Bestandteile unserer Philosophie. Denn trotz fortschreitender Technisierung sind Beschäftigte auf Baustellen nach wie vor erhöhten Belastungen und Risiken ausgesetzt. Insbesondere die sich ständig verändernden Witterungsverhältnisse, das Arbeiten in Zwangshaltungen, der Umgang mit schweren Maschinen und neuartigen Baustoffen führen zu erhöhten körperlichen Belastungen und können zu Unfällen führen.

Für Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen zu sorgen ist komplex und erfordert Weitsicht. Von Beginn an müssen Bauherr, Koordinatoren und Auftragnehmer zusammenarbeiten, um zu verhindern, dass das Vorhaben von Störungen oder Unfällen betroffen wird. So vielfältig die Gefährdungen für Beschäftigte sind, müssen auch die Schutzmaßnahmen sein.

Hierzu zählen neben der Gestaltung der Sozialräume, wie z. B. der Aufenthalts-, Umkleide- und Sanitärräume, die Erstellung der projektspezifischen Gefährdungsbeurteilung sowie die in Folge abzuleitenden Abbruch-, Montage- oder Demontageanweisungen durch die Verantwortlichen. Aufgrund dieser Teamarbeit haben sich 2020 lediglich 7 (2019: 12, 2018: 6) Unfälle auf unseren Baustellen ereignet davon waren 4 meldepflichtige Unfälle mit Ausfallzeiten von mehr als 3 Arbeitstagen. 2020 gab es keine Arbeitsunfälle mit Todesfolge auf Baustellen der Fraport AG. Vermehrt auftretende Unfallarten sind Sturzunfälle im Zusammenhang mit Leitern sowie Schnittverletzungen bei der Handhabung von Kleinmaschinen wie zum Beispiel Einhand-Winkelschleifern und Schneidewerkzeugen wie z. B. Cutter.

Die Fraport AG verfügt über ein lokales Arbeitsschutz-Netzwerk, die SiFRA-BAU. Einmal jährlich lädt der Arbeitsschutz die Netzwerkpartner ein. Die Tagesordnung beinhaltet Vorträge, Diskussionen sowie Themen- und Produktausstellungen zu aktuellen Arbeitsschutzthemen, die durch die Netzwerkpartner und externe Fachreferenten ausgestaltet werden. Das Netzwerk setzt sich aus Führungskräften von Fraport, Vertretern der Arbeitsschutzbehörden, Aufsichtspersonen der Berufsgenossenschaften und Führungskräften und Sicherheitsfachkräften der am Flughafen Frankfurt tätigen Bau- und Instandhaltungsfirmen zusammen. Aufgrund der Corona-Pandemie fand 2020 die Veranstaltung des Arbeitsschutz-Netzwerks, die SiFRA-BAU, nicht statt.

[Homepage](#): Dokument „Konzernrichtlinie Arbeitsschutz“: 6.2 Bereitgestellte Produkte und Dienst, Leistungen Dritter" S. 11

<https://www.fraport.com/de/konzern/managementsysteme/arbeitsschutzmanagement.html>

<https://www.fraport.com/de/konzern/managementsysteme/safety-management-system.html>

GRI 404 Aus- und Weiterbildung 2016 – Managementansatz

Personalentwicklung

Vor dem Hintergrund wachsender Herausforderungen, wie der internationalen Konkurrenz in der Luftverkehrsbranche sowie den Erwartungen unserer Passagiere und Airlines und stetiger Ertragsorientierung, ist es das Ziel, die persönlichen, fachlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen unserer Beschäftigten zu fördern. So können wir die hohe Qualität unserer Leistungen gewährleisten und auch langfristig attraktive Arbeitsplätze sichern. Unsere Grundlinien der Personalentwicklung behielten wir daher auch in der Pandemie und der daraus resultierenden Luftverkehrs-Krise bei:

Die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten kontinuierlich zu entwickeln, ist heute wesentlicher Bestandteil privaten und beruflichen Lebens. Die persönliche Lern- und Entwicklungsbereitschaft fördern wir als Unternehmen durch eine breite Palette an Trainings- und Qualifizierungsprogrammen in den Themenfeldern Sprachen, IT, Management und Führung, Kommunikation und fachlicher Weiterbildung. Durch individuelle Coachings unterstützen wir Beschäftigte, die eigene Fach- und Führungsrolle professionell wahrzunehmen. Mit neuen Lernformaten führen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schrittweise an die Herausforderungen und Möglichkeiten der Digitalisierung heran.

Die Wünsche von Beschäftigten in Bezug auf die eigene persönliche Entwicklung innerhalb des Unternehmens nehmen wir ernst. Kontinuierliches Lernen und gegenseitiges Vertrauen prägen unsere Führungsarbeit. Wir versuchen, individuelle Weiterentwicklungsmaßnahmen zu ermöglichen – die Unternehmensziele immer im Blick. Für die Führung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen wir Kreativität, Offenheit, Fairness und Interesse am einzelnen Menschen voraus. Nur so ergeben sich die idealen Rahmenbedingungen für einen vertrauensvollen Umgang miteinander und ein motivierendes Arbeitsklima.

Spezielle Zielgruppen und benannte Talente fördern wir durch längerfristige Entwicklungsprogramme, zum Beispiel durch verschiedene Mentoring-Programme in Kooperation mit Hochschulen und anderen Unternehmen.

Wir ermöglichen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesetzlich anerkannte Fortbildungsmaßnahmen, zum Beispiel zu Fachwirten, Technikern und Meistern, und postgraduale Studiengänge an staatlichen Hochschulen. In vielen Fällen fördern wir auch berufsbegleitende MBA-Studiengänge im Interesse des Unternehmens durch Stipendien.

Digitalisierung und neue Arbeitsformen bedingen eine Reihe neuer Schlüsselqualifikationen, denen wir uns seit 2018 verstärkt widmen. Diese sogenannten "Future Skills" (Studie des Stifterverbands 2018) umfassen neben „klassischen Fähigkeiten“ wie Problemlösungsfähigkeit, Adaptionfähigkeit, Projektmanagement, Kreativität und unternehmerischem Handeln und Eigeninitiative vor allem „digitale Grundfähigkeiten“ wie das Nutzen gängiger Software, den sorgsamen, informierten Umgang mit Daten im Netz, das kritische Hinterfragen des eigenen digitalen Handelns, digitales Lernen, Kollaboration und agiles Arbeiten.

Zu Beginn 2020 erfolgten noch „Mindful Leadership“-Angebote in der Fach- und Führungskräfteentwicklung für die Führungsebenen 4 und 5 und Fachkräfte, um die Selbstwahrnehmung, Selbstregulation, Achtsamkeit und Selbstführung in der Zielgruppe weiter zu stärken.

Durch die vermehrte Digitalisierung unserer Lerninhalte, die weitgehende Automatisierung unserer Prozesse und die Flexibilisierung unserer Trainingszukäufe konnten wir ab März 2020 systemrelevante Personalentwicklung zum Qualifikationserhalt in Fachfunktionen weiter garantieren und zeitgleich deutliche Kosteneinsparungen schnell umsetzen.

Ein beträchtlicher Teil unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeitete ab März 2020 im Home Office mit MTeams. Den Ausbau Ihrer digitalen Grundfähigkeiten und ihrer Selbststeuerung unterstützten wir mit einer Erweiterung unseres Angebots digitaler Lernanreize (getAbstract, Lernvideos, ActionBound), um sogenannte Lern-Nuggets, virtuelle Mini-Trainings auf MS Teams mit Kleingruppen und angeleiteten, virtuellen Lerntandems. Ein Angebot, das in 2021 erweitert werden wird.

Ergänzend wurde das klassische E-Learning (SMS-Aufbau-E-Learning für Führungskräfte, Relaunch Flugbetriebswissen, Fraport Emergency Team, Entwicklung DGR für Personenkategorie 10 u.v.m.) kontinuierlich weiter ausgebaut.

Seit April 2020 befindet sich ein beträchtlicher Anteil unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zudem in Kurzarbeit. Um Ihnen auch in dieser Situation als Arbeitgeber attraktive Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung anzubieten, vermarkteten wir spezielle Hochschulangebote für Kurzarbeitende (darunter Nano Degrees der Wilhelm Büchner-Hochschule) und schalteten von Juni bis September 2020 allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fraport AG das digitale Weiterbildungs-Angebot der ZEIT Akademie kostenfrei in ihrer Freizeit frei - und viele nutzten es:

590 Fraport-Kolleginnen und -Kollegen nutzten ihre Freizeit zur Weiterbildung und schlossen innerhalb von nur drei Monaten knapp 1000 Lernmodule und 166 Seminarreihen in der ZEIT Akademie ab. Die beliebtesten Kurse: ‚Psychologie der Führung‘, ‚Persönlichkeit‘, ‚Überzeugend kommunizieren‘, ‚Digital Leadership‘ und ‚Interkulturelle Kompetenz‘.

Das externe Weiterbildungsbudget der Fraport-Muttergesellschaft 2020 betrug nach unterjähriger Reduzierung auf den Erhalt systemrelevanter Qualifikationen 490 T€.

Angesichts eines weiterhin starken Arbeitnehmermarktes und eines bereits deutlich spürbaren Fachkräftemangels gibt es im Fraport-Konzern keine umfangreichen oder gar überschüssigen Reserven von Fach- und Führungskräften. Diese Situation verstärkte sich im Rahmen des Freiwilligenprogramms zur Reduzierung der Personalzahl in der Pandemie. Für die Erreichung der Unternehmens- und Wachstumsziele waren daher auch in diesem Jahr vor allem interne Entwicklungs- und Begleitmaßnahmen erforderlich. Interne Stellenwechsel und der zielgerichtete Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten dem Fraport-Konzern vor diesem Hintergrund den größten Mehrwert. Talentsuche und Talentbindung spielten auch im Rahmen der Neubesetzungen von Führungs- und Fachfunktionen im Rahmen der Relaunch 50-Umorganisationen eine zentrale Rolle.

Die in großen Teilen kaum oder nur schwer abgrenzbare Trennung zwischen Fach- und Projektablaufbahn entfällt zum Ende des Berichtsjahres zugunsten einer alternativen Expertenlaufbahn. Die Durchgängigkeit von Karrierepfaden in der Expertenfunktion wird auf der den Führungsebenen 3 und 4-äquivalenten Entwicklungsebene zum ersten Mal durch neue Matrix-Funktionen M3 bzw. M4 hergestellt. Diese Matrix-Strukturen ermöglichen erstmals ein flexibles Arbeiten in Projektstrukturen, ohne dass dafür Organisationseinheiten jedes Mal neu geschaffen werden müssen. Sie sind wesentliche Voraussetzungen für die Umsetzung der neuen Organisationsstrukturen im Rahmen von Relaunch 50.

Die vorbeschriebenen Maßnahmen zur Personalentwicklung beziehen sich auf die Fraport-Muttergesellschaft. Offenes Seminarangebot und Talentmanagement wird auch Konzern-Gesellschaften am Standort Frankfurt angeboten. Auslandsbeteiligungen werden punktuell und anlassbezogen unterstützt.

Ausbildung

Im Jahr 2020 bestand die Berufsausbildung bei Fraport im fünfzigsten Jahr. Zugleich stand das Jahr 2020 im Zeichen der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, von der gerade der Luftverkehr stark getroffen wurde. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen hält die Fraport an Berufsausbildung weiter fest – wenn auch im geringeren Umfang als in den Jahren zuvor. Mit 89 Auszubildenden und dual Studierenden in 25 unterschiedlichen Ausbildungsberufen und Studiengängen lag die Zahl zum Ausbildungsbeginn 2020 erstmals deutlich unter der Zielzahl von mindestens 110. Auch wurden die beiden Sonderprogramme zur Berufsausbildungsvorbereitung nach § 68 Berufsbildungsgesetz in reduzierter Form fortgesetzt. Damit zählt Fraport immer noch zu einem der größten Ausbildungsbetriebe der Region und begleitet mit ihrem an unterschiedliche Zielgruppen gerichteten Berufesportfolio junge Menschen auf Weg zum Erwerb staatlich anerkannter Ausbildungs- oder Studienabschlüsse. Auch im Jahr 2020 investierte Fraport zehn Millionen Euro in die Ausbildung junger Menschen.

Berufsausbildung hat immer eine mittelfristige Wirksamkeit. Bedarfe müssen in qualitativer und quantitativer Hinsicht bereits zum Zeitpunkt der Aufnahme einer durchschnittlich drei Jahren dauernden Berufsausbildung oder eines dualen Studiums prognostiziert werden. So war es ein unvermeidbares Faktum, dass die Absolventenmengen in den Ausbildungsberufen für das Jahr 2020 nicht passten – obwohl regelmäßige Absprachen hinsichtlich der Bedarfe mit den Zielbereichen erfolgten. Aufgrund der Krise im Luftverkehr, die sich, zumindest mittelfristig, auch in einem reduzierten Personalbedarf widerspiegelt, steht Fraport nun vor der Herausforderung, berufliche Perspektiven für jene jungen Menschen zu schaffen, die in den kommenden Jahren ihren Berufs- oder Studienabschluss machen. Bislang trug Fraport über alle Jahre hinweg stets dafür Sorge, allen Auszubildenden – unabhängig des Ausbildungsberufs und Studiengangs – zumindest befristet den Erwerb von Berufserfahrung zu ermöglichen. Für die Absolventen der Sommerprüfung 2020 wurde entschieden, an den bisherigen Übernahmeregelungen festzuhalten – und allen technischen Absolventen der Berufsausbildung in ein unbefristetes sowie alle kaufmännischen Absolventen in ein befristetes einjähriges Arbeitsverhältnis zu übernehmen. Darüber hinaus werden alle Auszubildende und dual Studierende, mit Berufs- oder Studiumsabschluss im Jahr 2021, für mindestens sechs Monate übernommen.

Berufsausbildung bleibt für Fraport, unabhängig der aktuellen Situation, essenziell, um qualifizierte Nachwuchskräfte zu gewinnen. Mittel- bis langfristig ist davon auszugehen, dass Fraport wieder einen Fachkräftebedarf hat, der dann mit selbst ausgebildeten Fachkräften gedeckt werden soll. Entsprechend hat sich der Bereich Berufsbildung quantitativ und strukturell neu ausgerichtet.

Für den Jahrgang 2021 mit Ausschreibungsbeginn im Sommer 2020 wurden rund 80 Ausbildungsplätze in rund 20 verschiedenen Berufsbildern angeboten. Die Reduktion des Berufesportfolios gelang unter anderem mit einer Verringerung der Binnendifferenzierung innerhalb einzelner Berufe. Damit ist auch mittelfristig ausreichender Fachkräftenachwuchs sichergestellt.

Des Weiteren fanden viele Ausbildungsmessen genauso wenig statt wie auch die sonst üblichen Informationsveranstaltungen an den Schulen in der Region im Rahmen der Berufsorientierung.

Die damit immer noch hohen Ausbildungszahlen stellten die Durchführung der Ausbildung im Unternehmen vor zum Teil große Herausforderungen. Home-Office, Kurzarbeit und Restrukturierungen der Unternehmensbereiche erschwerten die betrieblichen Durchläufe für Auszubildende sowie die Praxisphasen für dual Studierende.

Neu war die Erfahrung der Auszubildenden und dual Studierenden im sogenannten Distanz-Lernen. Wie in allen Schulen, fand der überwiegende Teil des Berufsschulunterrichts für unsere Auszubildenden wie auch die Vorlesungen an den Hochschulen für die dual Studierenden virtuell statt. Besonders herausfordernd war die Durchführung der sogenannten Grundausbildung für unsere technischen Ausbildungsberufe in der Ausbildungswerkstatt. Hier wurde, bis auf wenige Wochen im Frühjahr 2020, unter Beachtung größtmöglicher Hygieneregeln der Unterricht in Präsenz und zum Teil im Prinzip des Wechselunterrichts fortgesetzt. Gerade das Erlernen von technischen Fertigkeiten kann wenn überhaupt nur bedingt virtuell vermittelt werden.

Auch die Durchführung der überfachlichen Seminare in 2020 war von den Auswirkungen auf die Schulen und Bildungsträger betroffen. So konnten nur zu Beginn des Jahres 2020 wenige Seminare im Rahmen der politischen Bildung mit unserem Partner, der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt, durchgeführt werden. Fraport möchte aber auch hier an der Wertebildung für unsere Auszubildenden und dual Studierenden festhalten und plant unter anderem die Fortsetzung des Seminars „Demokratieprofis am Werk“ in Zusammenarbeit mit der Bildungsstätte Anne Frank im Frühsommer 2021.

Geschäftsbericht 2020: "Arbeitnehmerbelange" S. 109 ff., „Engagement in den Regionen“ S. 114 f. (Stiftung ProRegion, Starklar, BIFF)

<https://www.fraport.com/de/investoren/publikationen.html>

https://www.jobs-fraport.de/content/Qualifizierung-und-Entwicklung/?locale=de_DE

GRI 405 Vielfalt und Chancengleichheit 2016 – Managementansatz

Seit 2017 existiert bei Fraport ein Diversity Board – Lenkungsausschuss Diversity. Geleitet wird dieser Lenkungsausschuss von der Diversity-Beauftragten und hat die Aufgabe, die Diversity-Strategie umzusetzen und die Einhaltung der Diversity-Ziele sicherzustellen. Im Lenkungsausschuss sind Führungskräfte aus dem Kreis der Leitungsteams der Geschäfts-, Service- und der Zentralbereiche vertreten.

Zugleich wurde der Diversity-Steuerkreis (Diversity Council) gegründet, der die Aufgabe hat, die Diversity-Strategie sowie die Ziele und Maßnahmen fachlich und bereichsspezifisch zu unterstützen. Der Diversity-Steuerkreis setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der unterschiedlichen Arbeitsbereiche von Fraport zusammen.

Beim Lenkungsausschuss und Steuerkreis Diversity handelt es sich um Gremien der Fraport-Muttergesellschaft und ihrer Bereiche. Tochtergesellschaften am Standort Frankfurt sind im Diversity-Steuerkreis ebenfalls vertreten und haben eine beratende Funktion.

Im Berichtsjahr tagte der Steuerkreis Diversity aufgrund der coronabedingten Einschränkungen zweimal in virtueller Form.

Aktivitäten des Diversity-Managements am Standort Frankfurt (Auswahl):

- Pilotprojekt „Respektlotsen im Gemeinschaftsbetrieb“ der Bodenverkehrsdienste
- Broschüre „Respekt für meine Grenzen“

Menschen mit Behinderung

Die Inklusion von Menschen mit gesundheitlichen und körperlichen Einschränkungen in alle Beschäftigungsbereiche des Unternehmens wurde 2020 in der Inklusionsvereinbarung der Fraport-Muttergesellschaft als Ziel festgeschrieben. Diese Inklusionsvereinbarung gilt für alle behinderten Menschen im Anerkennungsverfahren gemäß § 152 SGB IX und für – alle Menschen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 und Gleichgestellte, die in einem Arbeitsverhältnis zu Fraport stehen.

Wir bieten Beschäftigten mit Behinderungen oder Einschränkungen dieselben Chancen zum Aufstieg und zur Entfaltung ihrer Fähigkeiten wie allen anderen. Der benannte Personenkreis wird seitens aller am Entwicklungsprozess Beteiligten in Bezug auf die Erlangung geeigneter Arbeitsstellen unterstützt. Da Qualifikation entscheidend für die Chancen auf einen adäquaten Arbeitsplatz ist, müssen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alle Möglichkeiten der Qualifizierung offen stehen. Fraport sieht die Fertigkeiten und Fähigkeiten der einzelnen Beschäftigten; kennt aber ebenso die individuellen Leistungseinschränkungen. Auswirkungen dieser Einschränkungen werden in einem offenen Dialog zwischen Schwerbehindertenvertretung, Arbeitgeber und dem behinderten Menschen besprochen und einer sachlichen und fachgerechten Lösung zugeführt. Dabei wird seitens Fraport auch auf Dritte zurückgegriffen, wie zum Beispiel den Integrationsfachdienst, die Agentur für Arbeit oder auch das Integrationsamt.

Fraport wirkt darauf hin, dass die Inhalte der Inklusionsvereinbarung bei den Tochtergesellschaften in Deutschland Berücksichtigung finden.

GRI 415 Politische Einflussnahme 2016 – Managementansatz

Für den regelmäßigen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen verfügt Fraport über ein breites Netz institutionalisierter, strukturierter Dialogformen.

Für Fraport hat die Verbandsarbeit einen hohen Stellenwert. Verbandsarbeit fördert Austausch und Kooperation mit anderen Flughäfen und Airlines zu aktuellen verkehrspolitischen und branchenspezifischen Themen. Bei der ADV und dem BDL steht der Luftverkehrsstandort Deutschland im Fokus, bei ACI EUROPE beziehungsweise ACI WORLD der Europäische beziehungsweise

Internationale Luftverkehr. In Europa ist besonders der Austausch zwischen den Hubflughäfen wichtig, da hier gemeinsame Positionen, Strategien und Lösungsansätze abgestimmt werden können. Verbandsarbeit wird zu diversen Themen auf Fachbereichsebene (zum Beispiel Umweltpolitik, Sicherheitsthemen, Passagierrechte, Infrastrukturentwicklung, Single European Sky, usw.) praktiziert. Auch der Fraport-Vorstand ist aktiv in den Führungsgremien der Verbände tätig.

Eingaben über Gesetzesvorgaben macht Fraport über die Mitgliedschaft in den Fachverbänden Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (vergleiche <https://www.adv.aero>), Airports Council International (vergleiche <http://www.aci.aero>) Europe und World. Seit November 2020 ist der Vorstandsvorsitzende der Fraport AG, Herr Dr. Stefan Schulte, für eine zweite zweijährige Amtszeit zum ehrenamtlichen Präsidenten der ADV gewählt worden. Fraport ist darüber hinaus auch Mitglied des Bundesverbands der Deutschen Luftverkehrswirtschaft (BDL) (vergleiche <http://www.bdl.aero/>). Der BDL legt seinen Schwerpunkt auf die Bedeutung des Luftverkehrs als Wirtschaftsfaktor für Deutschland und hat sich zum Ziel gesetzt, seinen Beitrag für sichere Mobilität, Klima- und Umweltschutz herauszustellen. In den Gremien der Verbände arbeiten wir an der Erstellung der Positionen zu den Themen des Luftverkehrs aktiv mit. Dazu zählen persönliche Gespräche, Positionspapiere, sowie Stellungnahmen zu Gesetzgebungsvorhaben und politischen Initiativen. Inhaltliche Angaben zu persönlichen Gesprächen und einzelnen Stellungnahmen unterliegen dem Datenschutz.

Veröffentlichte Positionspapiere sind auf den o. g. Internetseiten der Verbände zugänglich:

<https://www.adv.aero/sevice/downloadbibliothek/#pp>

<https://www.bdl.aero/de/themen-positionen/>

Für relevante aktuelle Gesetzgebungsverfahren seien zwei Beispiele genannt:

Luftsicherheitskontrollen und Klimaschutz - Informationen und Positionierung:

<https://www.bdl.aero/de/themen-positionen/sicherheit/sicherheitskontrollen-am-flughafen/>

<https://www.adv.aero/wp-content/uploads/2019/07/ADV-PM-16-2019-Unser-Klima-unser-Beitrag-Flughafenverband-ADV-stellt-Maßnahmenpaket-vor.pdf>

Servicequalität (Airport Operators Sector Disclosures)

Geschäftsbericht 2020: "Kundenzufriedenheit und Produktqualität" S. 104 ff.

<https://ch.fraport.com/de/investoren/publikationen.html>

Die Servicequalität wird durch folgende Instrumente erhoben:

1. Fraport-Passagierbefragung zur Kundenzufriedenheit

Aufgrund der rasend schnellen Verbreitung des neuartigen Corona-Virus rund um den Globus im ersten Quartal 2020 und des daraus resultierenden drastischen Einbruchs des internationalen Luftverkehrs einschließlich des Drehkreuzes Frankfurt konnte die Dauerfluggastbefragung Fraport-MONITOR im Jahre 2020 nicht wie geplant fortgeführt werden. Statt der ursprünglich geplanten 24.000 Passagiere wurden im Verlauf des Berichtsjahres nur 14.375 Fluggäste nach ihrer Zufriedenheit mit dem Flughafen Frankfurt befragt. Angesichts der außergewöhnlichen Umstände hat der Vorstand die Dauerfluggastbefragung Fraport-MONITOR zum 21. März 2020 vorläufig ausgesetzt. Zwischen Ende April und Ende Juli 2020 hat Fraport am Standort Frankfurt ersatzweise insgesamt vier Kurzbefragungswellen mit jeweils rund 600 Interviews zum Thema „Reisen in Corona-Zeiten“ durchgeführt und dabei auch die Globalzufriedenheit abgefragt. Anfang August wurde der Fraport-MONITOR angesichts steigender Passagierzahlen im Zuge des Sommerreiseverkehrs mit 1.500 Interviews pro Monat wieder aufgenommen, allerdings nur in den betriebenen Flugsteigen A/Z, B und im Abfluggate C1. Die weitreichende Reduzierung von Passagierservices, die hohe

Anzahl geschlossener Shops und gastronomischer Einrichtungen sowie die geringe Auslastung der Parkhäuser wie auch der öffentlichen Anreiseverkehrsmittel führten dazu, dass die Anzahl abzufragender Zufriedenheitskriterien von 47 auf 11 sank. Zusätzlich wurde die Frage nach der Zufriedenheit mit dem Gesundheits- bzw. Infektionsschutz am Flughafen Frankfurt aufgenommen. Ebenfalls neu hinzugekommen sind vier Fragen zur geschäftlichen und privaten Reiseplanung für die Jahre 2020 und 2021, falls die Coronavirus-Pandemie erfolgreich eingedämmt werden kann.

Im 1. Quartal sowie im August 2020 fand die Erhebung in den Abfluggates, in denen abfliegende Fluggäste vor dem Boarding persönlich interviewt werden, an jedem zweiten Kalendertag statt. Zwischen September und November 2020 wurde infolge des erneuten Rückgangs der Passagierzahlen am Flughafen Frankfurt nur an jedem vierten Kalendertag befragt, im durch die Weihnachtsfeiertage verkürzten Befragungsmonat Dezember an jedem dritten Kalendertag. Im letzten Monat des Jahres 2020 wurde die Anzahl durchzuführender Interviews nochmals gesenkt, und zwar von 1.500 auf 1.000.

Analyse: Ausgewertet wurden im Jahre 2020 für die Globalzufriedenheit und die einzelnen verbliebenen Aspekte entlang der Passagierprozesskette jeweils die Anteile der Fluggäste, die auf einer Schulnoten-Skala von eins bis sechs eine der beiden besten Bewertungsoptionen wählten (sogenannte „Top-Box“). Ein Beispiel: Die nach dieser Methode ermittelte Globalzufriedenheit hat im Jahr 2020 den historischen Höchstwert von 91 Prozent erreicht, das heißt 91 von 100 befragten Passagieren haben die Frage „Wie zufrieden waren Sie heute alles in allem mit dem Flughafen Frankfurt?“ mit der Note 1 oder 2 bewertet. Mit der gleichen Methode wurde die Globalzufriedenheit im Rahmen der zwischen Ende April und Ende Juli 2020 realisierten Kurzbefragungen zum Thema „Reisen in Corona-Zeiten“ erhoben. Diese Ergebnisse flossen im Corona-Krisen-Jahr ebenfalls in die Berechnung des jährlichen Top-Box-Wertes sowie der Q2- und Q3-Werte zur Globalzufriedenheit mit ein.

2. Direktes Feedbacksystem

In Ergänzung zu den Interviews im Rahmen der Fraport-Dauerfluggastbefragung wurde am Flughafen Frankfurt in 2016 ein direktes Feedbacksystem in Sanitäranlagen, an Sicherheitskontrollen und an Informationsschaltern installiert, um die Servicequalität an diesen Prozessstellen zu messen. Passagiere bewerten die erlebte Serviceleistung direkt an beziehungsweise nach der Prozessstelle durch Betätigen eines grünen, gelben oder roten Smiley-Buttons (3er-Skala). Die einzelne Bewertung wird innerhalb von wenigen Sekunden „in Echtzeit“ auf den Server zur Auswertung übertragen. Dies ermöglicht einerseits eine systematische Messung und Auswertung der Servicequalität an den verschiedenen Prozessstellen (ex post) wie auch eine operative Nutzung der Daten zu Steuerungszwecken des jeweiligen Prozesses. Im Jahr 2020 wurden in Summe 1,7 Millionen Passagier-Feedbacks abgegeben.

Darüber hinaus sind wir im ständigen Dialog mit unseren Geschäftskunden und -partnern. Zu den fest etablierten Dialogen gehören unsere regelmäßig tagenden Kundenbeiräte, Arbeitsgruppen mit den Airlines sowie die Sitzungen des Service Quality Committee (SQC).

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Die Umweltgutachterorganisation Institut für Umwelttechnik Dr. Kühnemann und Partner GmbH, vertreten durch den Unterzeichnenden Herrn Ulrich Schmidt mit der Zulassungsnummer DE-V-0366, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE 52.23, wurde von der Fraport AG beauftragt, für die Registrierungsnummer DE-125-00032 eine unabhängige beschränkte Bestätigung ausgewählter, im GRI- und UN Global Compact Index 2020 veröffentlichter Umweltkennzahlen zu leisten.

Geltungsbereich der Prüfung

Die gemäß den Anforderungen nach der Global Reporting Initiative geprüften Kennzahlen befinden sich im Kapitel Kennzahlen, Abschnitt „Umwelt“ sowie unter GRI 300: ÖKOLOGIE. Der Geltungsbereich dieser Bestätigung umfasst die Umweltkennzahlen des Unternehmens

> Fraport-Muttergesellschaft
am Standort Flughafen Frankfurt für das Jahr 2020.

Prüfansatz

Im Rahmen der Prüfung haben wir folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- > Prüfung der Umweltkennzahlen nach den Prinzipien der
 - Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)
 - DIN EN ISO 14001
 - DIN EN ISO 17021
 - DIN EN ISO 19011

Schlussfolgerung

Auf Grundlage unseres Prüfansatzes sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die geprüften Kennzahlen nicht angemessen dargestellt sind.

Kriterien der Berichterstattung

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung orientiert sich die Fraport AG an den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI-referenced). Die Verantwortung für die Erstellung des GRI- und UN Global Compact Index 2020 unter Berücksichtigung der vorgenannten Richtlinien liegt beim Vorstand der Fraport AG.

Frankfurt am Main, den 04/03/2021



Geschäftsadresse: Prinzenstraße 10a, 30159 Hannover
Zulassungsnummer: D-V-0133

Dr. Kühnemann Institut
und Partner für
Umwelt
technik

Impressum

Herausgeber

Fraport AG
Frankfurt Airport Services Worldwide
60547 Frankfurt am Main
Deutschland
Internet: www.fraport.de

Kontakt Investor Relations

Fraport AG
Christoph Nanke
Finanzen & Investor Relations
Telefon: +49 (0) 69 690-74840
Telefax: +49 (0) 69 690-74843
E-Mail: verantwortung@fraport.de
Internet: www.fraport.de/verantwortung
Internet: www.meet-ir.de

Veröffentlichungstermin

11. Mai 2021

Redaktionsschluss

April 2021

Layout

Der Bericht wurde mit dem System SmartNotes erstellt.

Sprachgebrauch

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird teilweise die männliche Sprachform verwendet. Diese schließt die weibliche Sprachform ein.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Fraport AG
Frankfurt Airport Services Worldwide
Finanzen & Investor Relations
60547 Frankfurt am Main

www.fraport.de